

# Zielmarktanalyse

## Geschäftsanbahnung Algerien

### Abfallwirtschaft



Durchführer

## IMPRESSUM

### Herausgeber

enviacon international  
eine Marke der enviacon GmbH  
Schloßstraße 26  
12163 Berlin

### Text und Redaktion

Chahira Boussaa  
Sofiane Ramdani  
Dr. Monika Erath

### Stand

Januar 2023

### Gestaltung und Produktion

enviacon international  
Deutsch-Algerische Industrie- und  
Handelskammer

### Bildnachweis

CANVA Pro

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms  
Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm  
beauftragt:



Deutsch-Algerische  
Industrie- und Handelskammer  
الغرفة الجزائرية الألمانية للصناعة والتجارة  
Chambre Algéro-Allemande  
d'Industrie et de Commerce

Das Markterschließungsprogramm für  
kleine und mittlere Unternehmen ist ein  
Förderprogramm des:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



MITTELSTAND  
GLOBAL  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU für das Projekt „Geschäftsanhaltungsreise Algerien/ Abfallwirtschaft“ erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

# Inhalt

<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>4</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>4</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>5</b>
<b>1. Abstract .....</b>	<b>6</b>
<b>2. Einleitung .....</b>	<b>7</b>
2.1 Allgemeine Länderkennzahlen und volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	7
2.2 Wirtschaftliche Entwicklung .....	8
2.3 Außenhandel.....	9
2.4 Investitionsklima .....	10
<b>3. Politische Lage .....</b>	<b>11</b>
3.1 Innenpolitische Lage .....	11
3.2 Außenpolitische Lage .....	11
3.3 Vergleichende Indizes .....	12
<b>4. Branchenspezifische Informationen.....</b>	<b>13</b>
4.1 Der Abfallwirtschaftsmarkt .....	13
a. Zustandsbeschreibung des Managements von Hausmüll und sonstigen Abfällen.....	14
b. Zustandsbeschreibung der Kunststoffabfälle in Algerien.....	17
c. Zustandsbeschreibung der Pflege-, Sonder- und Gefahrenabfällen in Algerien .....	18
4.2 Zum Nationalen Programmrahmen .....	18
4.3 Rechtliches .....	21
4.4 Steuerliches Umfeld .....	22
<b>5. Politische und rechtliche Rahmenbedingungen .....</b>	<b>22</b>
5.1 Umwelt- und Arbeitsschutz.....	22
5.2 Infrastruktur.....	23
5.3 Unternehmensformen .....	24
5.4 Ausblick .....	25
<b>6. Technische und logistische Voraussetzungen und Verfahren.....</b>	<b>27</b>
<b>7. Einstiegs- und Vertriebsinformationen.....</b>	<b>29</b>
7.1 Marktbarrieren und -hemmnisse.....	29
a. Administrative Instanzen, politische Stellen Forschungsinstitutionen .....	33
b. Akteure/Unternehmen der Abfallwirtschaft .....	33
c. Finanzierung .....	37
d. Wichtige Messen im Zielland.....	37
e. Wichtige sonstige Adressen und Websites .....	38

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Landkarte Algeriens.....	7
Abbildung 2: Deutsche Ausfuhrgüter nach Warengruppen (2021).....	10
Abbildung 3: Deutsche Einfuhrgüter nach Warengruppen (2021).....	10
Abbildung 4: Entwicklung der Hausmüllproduktion nach dem SNGID.....	14
Abbildung 5: Übersicht zum Management von Haushaltsmüll und sonstigen Abfällen in Algerien.....	15
Abbildung 6: Zusammensetzung von Haushaltsmüll und sonstige Abfälle in Algerien (2018/2019) .....	15
Abbildung 7: Anteil der einzelnen Abfallkategorien am generierten wirtschaftlichen Wert (2020).....	17
Abbildung 8: Importentwicklung von Kunststoff-Rohmaterialien in Algerien (2007/2022).....	17

# Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Makroökonomische Indikatoren Algeriens (2019 – 2023) .....	8
Tabelle 2: Außenhandel und Handelsbilanz Algeriens (2015- 2021) .....	9
Tabelle 3: Wichtigste Außenhandelspartner Algeriens (2021) .....	9
Tabelle 4: Vergleichende Indizes.....	12
Tabelle 5:Ergebnisübersicht im Rahmen der PROGDEM .....	20
Tabelle 6: Übersicht der Gesetzestexte bezüglich der Abfallwirtschaft.....	21

# Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AAPI	Agence Algerienne de Promotion de l'Investissement (Algerische Agentur zur Investitionsförderung)
AfCFTA	African Continental Free Trade Agreement
AND	National Waste Agency (Nationale Abfallagentur)
APN	Nationale Volksversammlung
APS	Staatliche Medienagentur
Art.	Artikel
CNFE	Conservatoire National des Formation Environnementale (Nationales Umweltobservatorium und das Nationale Zentrum für Aus- und Weiterbildung im Umweltbereich)
CNRC	Centre national du registre de commerce (Nationale Handelsregister)
CNTPP	Le Centre National des Technologies de Production plus Propre (Nationales Zentrum für umweltfreundlichere Technologien)
DA	Déchets Assimilés (Sonstige Abfälle)
DAPS	Droit additionnel provisoire de sauvegarde (Vorläufige zusätzliche Schutzzölle)
DA	Déchets Assimilés (Ähnliche Abfälle)
DAS	Déchets d'Activité de Soins (Pflegeabfälle)
DGI	Direction Générale des Impôts (Generaldirektion der Steuern)
DM	Déchets Ménagers (Hausmüll)
DMA	Déchets Ménagers et Assimilés (Hausmüll und sonstige Abfälle)
DZD	Algerischer Dinar
EPIC	Établissement public à caractère industriel et commercial (Staatliche Einrichtung mit gewerblichem und kommerziellem Status)
EU	Europäische Union
EUR	Euro
EURL	Ein-Personen-Firma mit beschränkter Haftung
GAFTA	Größere arabische Freihandelszone
HGB	Handelsgesetzbuch
HDPE	High Density Polyethylene
IBS	Impôt sur le Bénéfice des Sociétés (Körperschaftsteuer)
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
LDPE	Low-density polyethylene
LFC	Loi de Finances Complémentaire (Ergänzende Finanzgesetz)
LPI	Logistic Performance Index
MIM	Ministerium für Industrie und Minen
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MwSt.	Mehrwertsteuer
TAP	Taxe sur l'Activité Professionnelle (Gewerbegrundbenutzungssteuer)
PET	Polyethylenterephthalat
PNA-MCPD	Plan National d'Action sur les Modes de Consommation et Production Durable (Nationaler Aktionsplan für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster)
PNAE-DD	Plan national d'actions environnementales et du développement durable (Nationaler Umweltaktionsplan und der Nachhaltigkeit)
PP	Polypropylen
PROGDEM	Programme national de gestion intégré des déchets ménagers (Nationales Programm für integriertes Management von Hausmüll)
SARL	Société à responsabilité limitée (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)
SNGID	Stratégie Nationale de la Gestion Intégrée des Déchets-2035 (Nationale Strategie für integriertes Abfallmanagement)
SNID	Système National d'Information sur les Déchets (Abfallinformationssystem)
SPA	Société par actions (Aktiengesellschaft)
SNC	Société en nom collectif (Kollektiv- und Kommanditgesellschaft)
USD	US-Dollar
WTO	Welthandelsorganisation

# 1. Abstract

Algerien zählt rund 45 Millionen Einwohner und ist mit einem BIP von umgerechnet rund 201 Mrd. USD im Jahr 2022 die viertgrößte Volkswirtschaft auf dem afrikanischen Kontinent<sup>1</sup>. Das nordafrikanische Land umfasst eine Fläche von 2,388 Millionen km<sup>2</sup> und ist damit das größte Land Afrikas und das zehntgrößte Land weltweit.

Algerien produziert jährlich 34 Millionen Tonnen Abfall, 50 % davon sind organische Abfälle, die recycelt werden können. Schätzungen zufolge wird die Zahl des produzierten Abfalls bis 2035 auf 70 bis 75 Millionen Tonnen ansteigen<sup>2</sup>.

Besonders wichtig für die Wirtschaft Algeriens ist die Erdöl- und Erdgasproduktion, die die Hälfte des Volkseinkommens und rund 95 % der Exporte ausmacht. Hohe Erdöl- und Erdgaspreise am Weltmarkt resultierten in den letzten zwei Jahren in einem durchschnittlichen Wirtschaftswachstum von rund 3 %. Die Auswirkungen der Pandemie sowie die Ölpreisschocks im Jahr 2020 (mit 14,63 USD pro Barrel im April 2020 erreichte der Ölpreis den niedrigsten Stand seit 18 Jahren) verdeutlichten einen klaren Strukturdefekt in einer auf Öleinnahmen basierenden Wirtschaft. Die wirtschaftliche Diversifizierung ist für das Land deshalb nach wie vor eine Priorität, insbesondere die Kreislaufwirtschaft, die Energiewende und die Ernährungssicherheit stehen im Mittelpunkt.

Die vorliegende Zielmarktanalyse zeigt, dass eine Nachfrage nach deutschen Produkten und Dienstleistungen besteht und dass Deutschland mit der Marke „Made in Germany“ ein hohes Ansehen in Algerien genießt. Das algerische Umweltministerium hatte im Jahr 2019 Vertreter einer deutschen Firma mit Spezialisierung Abfallwirtschaft eingeladen, um ihr Know-how und die deutschen Erfahrungen bei der Wiederverwertung von Haushaltsabfällen auf der zweiten internationalen Messe für Umwelt und erneuerbare Energien „SIEERA 2019“ zu präsentieren. Deutschland war bereits bei der ersten Ausgabe dieser Messe im Jahr 2018 als Ehrengast vertreten.

Zur Förderung von ausländischen Investitionen wurde bereits über Artikel 109 des Finanzgesetzes 2020 die „49/51-Regel“, die seit 2009 ausländische Investitionen in Joint Ventures voraussetzte und eine algerische Mehrheitsbeteiligung von mindestens 51 % vorschrieb, abgeschafft. Die Anforderung wird allerdings für „strategische Sektoren“ beibehalten: Verkehrssektor (Eisenbahn, Häfen und Flughäfen), Kohlenwasserstoffe, Bergbau, Verteidigung und pharmazeutische Produktion. Mit anderen Worten: Die „49/51-Regel“ ist für die Abfallwirtschaft nicht mehr gültig, Investitionen aus dem Ausland können ohne algerische Beteiligung getätigt werden.

Der algerische Markt bietet interessante Geschäftschancen, allerdings nicht ohne Herausforderungen, welche ausländische Investoren berücksichtigen sollten. Hierzu zählen eine langwierige Bürokratie, umfangliche Exportdokumentationen für Lieferanten bis hin zu deutlichen Erschwernissen beim Import von Waren. Firmen sollten daher die Zusammenarbeit mit einem lokalen Partner suchen beziehungsweise sich zumindest beim Markteintritt ausreichend juristisch beraten und begleiten lassen. Nach Abschaffung des Joint-Venture-Zwangs setzt Algerien seine Öffnungspolitik gegenüber Investitionen aus dem Ausland mit dem neuen Investitionsförderungsgesetz, das nach der Veröffentlichung der Anwendungstexte am 19. September 2022 in Kraft trat, seine Öffnungspolitik gegenüber Investitionen aus dem Ausland weiter fort.

---

1 Algerie360: [www.algerie360.com](http://www.algerie360.com)

2 Liberté: [www.liberte-algerie.com](http://www.liberte-algerie.com)



## 2. Einleitung

### 2.1 Allgemeine Länderkennzahlen und volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Algerien ist mit 2,388 Millionen km<sup>2</sup> flächenmäßig das größte Land Afrikas. Es grenzt nördlich mit über 998 km Küstenstreifen an das Mittelmeer, im Osten an Tunesien und Libyen, im Süden an Niger und Mali sowie im Westen und Südwesten an Marokko und Mauretanien (vgl. Abbildung 1). Das Klima variiert in den unterschiedlichen Landesteilen: Im stark besiedelten Norden herrscht mediterranes Klima. Im angrenzenden Gebirge Tell-Atlas fällt im Winter auch häufig Schnee. In dem sich daran nach Süden anschließenden Hochland herrschen größere Temperaturschwankungen mit rund 0 Grad im Winter und 30 Grad im Sommer. Weiter südlich schließt sich das Saharagebiet an, in dem es mitunter sehr trocken ist und Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht bis zu 50 Grad betragen können. Die Hauptstadt und gleichzeitig größte Stadt des Landes ist Algier. Sie ist Industriestadt, Verkehrsknotenpunkt und Kulturzentrum mit Universitäten, zahlreichen Institutionen, Galerien und Museen. Im städtischen Siedlungsgebiet leben rund 2,8 Mio. Menschen, durch einen stark wachsenden Vorortgürtel umfasst die Metropolregion jedoch mittlerweile mehr als 6,3 Mio. Einwohner.

Etwa 90 % der Bevölkerung lebt im Norden, der Süden ist größtenteils unbewohnt und wird hauptsächlich wirtschaftlich zur Öl- und Gasförderung genutzt. Von wirtschaftlicher Relevanz ist im Süden die Stadt Tamarasset mit rund 100.000 Einwohnern. Sie stellt ein wichtiges Logistikzentrum für den Transsaharaverkehr zwischen Algerien und Niger dar.<sup>3</sup>

Abbildung 1: Landkarte Algeriens



Algerien ist seit 1962 unabhängig von der Kolonialmacht Frankreichs und ist nach der Verfassung von 1996 eine demokratische Volksrepublik. Der Verwaltungsaufbau des Landes ist zentralistisch und auf 58 Regierungsbezirke (Wilayas) verteilt. Jeder Bezirk entsendet einen vom Präsidenten ernannten Gouverneur an das algerische Innenministerium. Zudem gibt es eine Nationale Volksversammlung sowie eine zweite Kammer (Senat). Eine zentrale politische Position hat die Armee inne, welche sich als Hüterin der algerischen Verfassung und Souveränität versteht. Seit den Wahlen im Dezember 2019 ist Abdelmadjid Tebboune amtierender Präsident des Landes.<sup>4</sup>

Quelle: Google Maps

Von der rund 45 Mio. Einwohner umfassenden Bevölkerung ist etwa 70 % unter 30 Jahre alt. Ebenfalls 70 % zählt zur arabischen Bevölkerungsmehrheit, während 30 % nicht-arabische Berber sind, deren Kultur durch die Arabisierung verdrängt wurde. Entsprechend ist die Landessprache Arabisch. Seit 2002 ist die berberische Sprache Tamazight als zweite Landessprache anerkannt. Zudem findet in der Wissenschaft und Verwaltung Französisch Anwendung. Etwa 99 % der Bevölkerung sind Muslime (überwiegend sunnitisch), der Islam ist nach algerischer Verfassung Staatsreligion. Weniger als 1 % der Bevölkerung teilt den christlichen Glauben. Die arabische Mehrheit ist heterogen strukturiert und setzt sich aus den zwei Hauptgruppen der Kabylen und der algerischen Araber zusammen. Weiterhin wird die Region des Mزاب von den Mozabiten bewohnt. Im Süden des Landes leben die Touareg. Die gesellschaftliche Heterogenität trägt maßgeblich zu politischen Unruhen bei.

Eine Mittelschicht hat sich in Algerien bisher nur wenig gebildet, stattdessen gibt es eine starke und gut vernetzte Oberschicht, die sich nach dem Befreiungskrieg 1962 Posten in Politik und Wirtschaft gesichert hat. Die Arbeitslosigkeit liegt bei 14,7 % (offizielle Schätzungen 2022), bis 2050 wird ein Einstieg der Bevölkerung auf 50 Mio. erwartet.<sup>5</sup>

<sup>3</sup> LIPortal (2019): Algerien. [www.liportal.de](http://www.liportal.de).

<sup>4</sup> Auswärtiges Amt (2021): Algerien: Politisches Porträt. [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de).

<sup>5</sup> Deutschlandfunk (2019): Ein Land ringt um seine Zukunft. [www.deutschlandfunk.de](http://www.deutschlandfunk.de).

## 2.2 Wirtschaftliche Entwicklung

Algerien ist auf Platz 58 der stärksten Volkswirtschaften weltweit.<sup>6</sup> Die algerische Währung, der algerische Dinar (DZD), entspricht 0,0073 USD und 0,0067 EUR pro 1 DZD (Stand 31.01.2023). Analog dazu entspricht 1 Euro etwa 146,89 DZD.<sup>7</sup> Das nominale Bruttoinlandsprodukt (BIP) Algeriens lag bei 201 Mrd USD im Jahr 2022, gegenüber 163 Mrd. USD im Jahr 2021, es verzeichnete ein Wachstum von 3,7% gegenüber 3,5% im Vorjahr und -5,1% in 2020. Das Wirtschaftswachstum wird der Weltbank zufolge auf 2,3% prognostiziert. Das Per Capita- BIP lag 2022 bei rund 4.427 USD gegenüber 3,632 im Jahr 2021 und wird nach Schätzungen für 2023 auf 4.270 USD tragen.<sup>8</sup>

Die Auslandsschulden Algeriens beliefen sich im zweiten Quartal 2022 auf 2,927 Mrd. USD (3,070 Mrd. USD Ende 2021, und 3,449 Mrd. USD Ende 2020). Staatspräsident Tebboune hat es wiederholt abgelehnt, dass Algerien auf Auslandsschulden zurückgreift, trotz Empfehlung des Internationalen Währungsfonds (IWF) bei seiner Evaluierungsmision in Algerien im Jahr 2021<sup>9</sup>. Die Staatsschulden des Landes, die rund 54 % des BIP ausmachen, dürften internationalen Schätzungen zufolge bis Ende 2024 etwa 68 % des BIP erreichen.<sup>10</sup>

Ein steigender Preistrend wurde 2022 in allen Produktkategorien im Vergleich zu 2021 festgestellt, wodurch die Gesamtinflationsrate von +7,2 % im Jahr 2021 auf +9,3 % Ende 2022 deutlich anstieg. Der starke Anstieg erklärt sich vor allem durch gestiegene Lebensmittelpreise, mit Ausnahme der staatlich subventionierten Erzeugnisse, wobei das Preisniveau der Gruppe „Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke“ im 2022 einen Preisanstieg von 13,4 %, verzeichnete gegenüber 10,1 % im 2021. Industrieerzeugnisse erreichten +7,1 % im Jahr 2022 gegenüber +6,4% im 2021, während Dienstleistungen mit einer Rate von +2,0 % im Jahr 2021 auf +3,4 % im Jahr 2022 für den gleichen Zeitraum stiegen.<sup>11</sup> Die Regierung setzte daher ihre Maßnahmen zum Schutz der Kaufkraft fort, vor allem durch Gehaltserhöhungen im öffentlichen Dienst, Transferleistungen für Berufsanfänger und verstärkte Subventionsmechanismen für Grundnahrungsmittel. Die laut Finanzgesetz 2022 angekündigte Abschaffung der Subventionspolitik wurde bis auf Weiteres auf Eis gelegt.

**Tabelle 1: Makroökonomische Indikatoren Algeriens (2019 – 2023)**

	2019	2020	2021	2022*	2023*
BIP (Mrd. USD)	171,8	144,9	163	201,4	197,9
BIP/Kopf (Tausend USD)	3 955	3 293	3 632	4 427	4 270
Wachstumsrate	-0,9	-5,1	3,5	3,7	2,3
Inflationsrate (%)	2	2,4	7,2	9,7	8,7
Arbeitslosenquote (%)	11,4	14,2	14,5	14,7	/
Devisenreserven (Mrd. USD)	63	48	45	50	59,7
Devisenreserven in Importmonaten	13,6	13,3	10,4	14,3 <sup>12</sup>	16,3
Auslandsschulden (% BIP)	2,2	2,5	1,9	1,7	1,7

Quelle: Eigene Darstellung nach Angaben von Weltbank/ Bank of Algeria

<sup>6</sup> Country Economy (2021): Algeria GDP – Gross Domestic Product. [www.countryeconomy.com](http://www.countryeconomy.com).

<sup>7</sup> Finanzen.net (2022): Währungsrechner. [www.finanzen.net](http://www.finanzen.net).

<sup>8</sup> Weltbankbericht (Herbst 2022)

<sup>9</sup> Algerie Eco (2021): <https://www.algerie-eco.com>

<sup>10</sup> Weltbankbericht (Herbst 2022)

<sup>11</sup> ONS: Indices des prix à la consommation N 325 (2023)

<sup>12</sup> Algerian Press Services (2022) [www.aps.dz](http://www.aps.dz).



## 2.3 Außenhandel

Die Außenhandelsbilanz blieb seit 2015 und bis 2021 im Defizit. Die durchschnittlichen Exporteinnahmen im Zeitraum 2016/2020 liegen bei 33,3 Mrd. USD, mit einem Höchstwert von 41,7 Mrd. USD im Jahr 2018 und einem Mindestwert von 21,9 im Jahr 2020. Importe sind seit der noch deutlich verstärkten Umsetzung protektionistischer Maßnahmen kontinuierlich zurückgegangen. Sie fielen von 51,7 Mrd. USD im Jahr 2015 auf 37,4 Mrd. USD im Jahr 2021. Ende 2021 und erstmals seit 2015 wies die Handelsbilanz einen Überschuss von 1 Milliarde USD auf, wobei die positive Tendenz sich fortsetzte und am Ende des zweiten Halbjahres 2022 einen Überschuss von rund 9 Milliarden USD erreichte.

Laut aktuellen Presseerklärungen des Handelsministerium, belief sich die Handelsbilanz in den ersten elf Monaten des Jahres 2022 auf 18,1 Mrd. USD<sup>13</sup>. Der Überschuss ist auf den Anstieg der Kohlenwasserstoffpreise zusammen mit dem gestiegenen Exportvolumen von Nicht-Kohlenwasserstoffgütern (insbesondere Zement, Stahl) zurückzuführen.

**Tabelle 2: Außenhandel und Handelsbilanz Algeriens (2015- 2021)**

Jahr / Mrd. USD	Ausfuhren	Einfuhren	Handelsbilanz	Deckungsgrad (%)
2015	34 668	51 702	-17 034	67
2016	30 026	47 089	-17 063	64
2017	35 191	46 059	-10 868	76
2018	41 797	46 330	-4 533	90
2019	35 824	41 934	- 6 111	85
2020	21 925	35 547	-13 622	62
2021	38 553	37 464	1 089	94
2022 (Bis 2.Q)	28 356	19 667	8 689	144

Quelle: Eigene Darstellung nach Angaben der Bank of Algeria. / Zollbehörde

Laut Außenwirtschaftsbericht des Statistischen Bundesamtes (Destatis) vom November 2022 nimmt Algerien Platz 57 als Importeur Deutschlands und Platz 73 unter den Lieferländern der Bundesrepublik Deutschland (von 239 Handelspartnern) ein.

**Tabelle 3: Wichtigste Außenhandelspartner Algeriens (2021)**

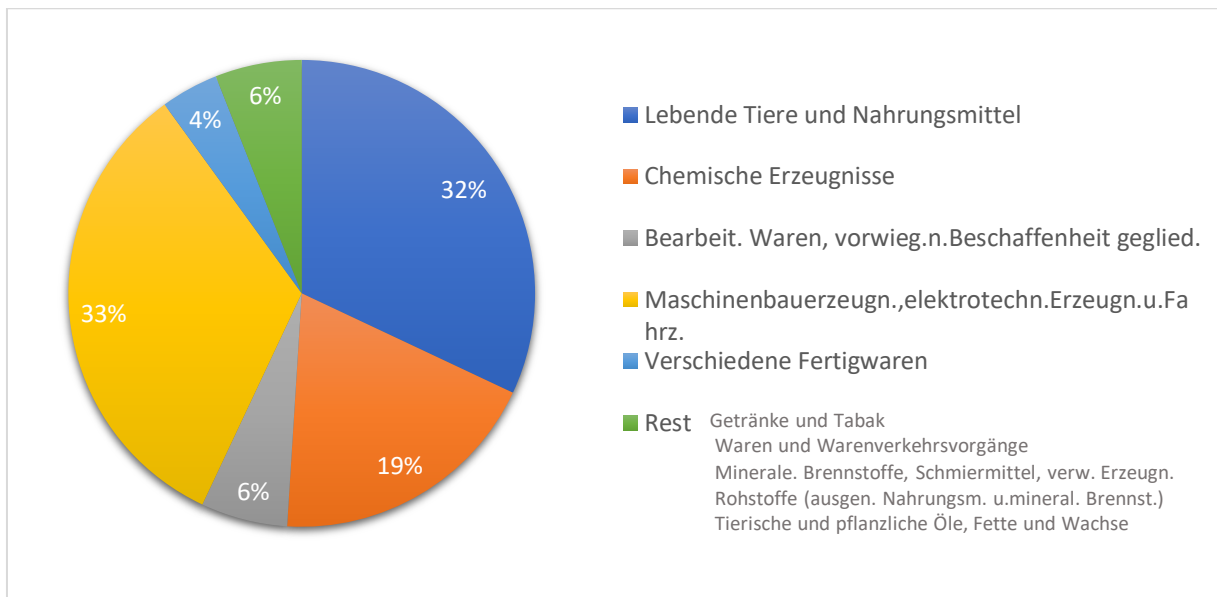
Lieferantenland	Anteil (%)	Veränderung Vorjahr	Kundenland	Anteil (%)	Veränderung Vorjahr
China	18,1	+18,5	Italien	15,9	+82
Frankreich	8,4	-13,2	Frankreich	13,5	+61,3
Deutschland	6,9	+17,3	Spanien	12,6	+112,4
Italien	6	-6,8	Türkei	6,3	+17,3
Spanien	5,6	-1	Niederland	6,1	+133,6

Quelle: Wirtschaftsbericht der Schweizer Botschaft in Algerien (2022)

Deutschland nimmt 2021 als Lieferland Platz 3 ein hinter den Hauptexporteuren China und Frankreich. Deutschlands Marktanteil an Algeriens Importen ist relativ konstant. Deutschlands Hauptexportgüter nach Algerien bestehen aus Kfz und Zubehöerteilen, Maschinenbauerzeugnissen, lebenden Tieren, Nahrungsmittel, Chemierzeugnissen. Die meisten Einfuhren aus Algerien entfallen nach wie vor auf Erdöl sowie Petrochemie.

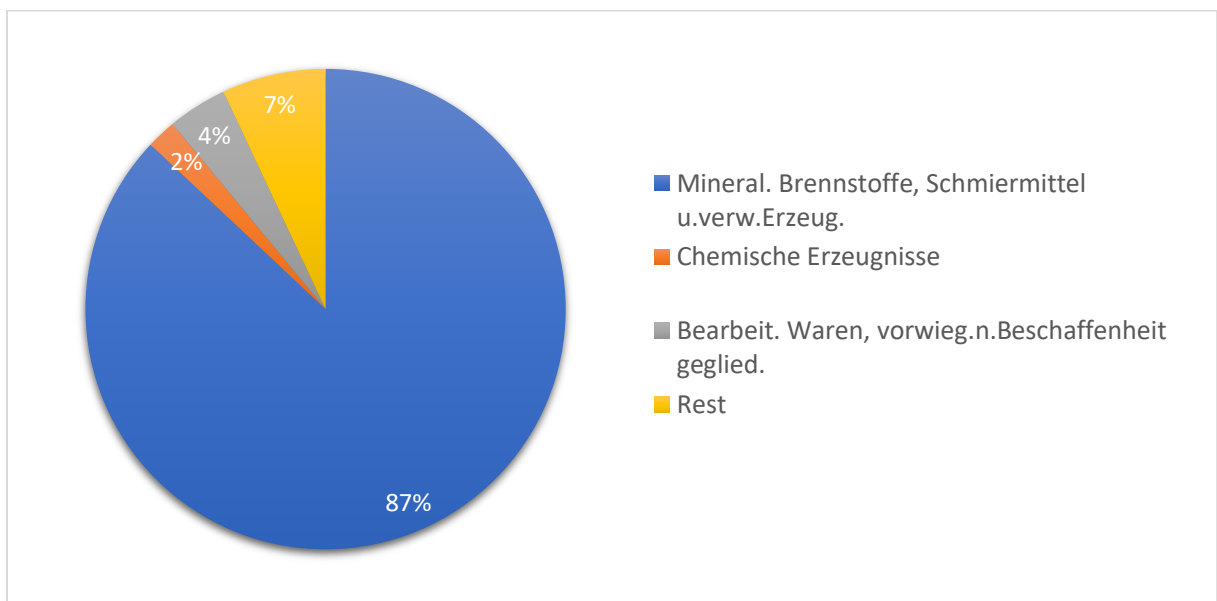
13 Algerie Eco (2021): <https://www.algerie-eco.com>

**Abbildung 2: Deutsche Ausfuhrgüter nach Warengruppen (2021)**



Quelle: Eigene Darstellung nach Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

**Abbildung 3: Deutsche Einfuhrgüter nach Warengruppen (2021)**



Quelle: Eigene Darstellung nach Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

## 2.4 Investitionsklima

Zur Förderung von ausländischen Investitionen hat die algerische Regierung bereits über das Finanzgesetz 2020 die „49/51-Regel“, die seit 2009 eine algerische Mehrheitsbeteiligung von mindestens 51% voraussetzte, abgeschafft. Die Anforderung wird für „strategische Sektoren“ beibehalten: Verkehrssektor (Eisenbahn, Häfen und Flughäfen), Kohlenwasserstoffe, Bergbau, Verteidigung und pharmazeutische Produktion (mit Ausnahme von Investitionen im Zusammenhang mit der Herstellung von innovativen, hochwertigen, wesentlichen Produkten, die eine komplexe und geschützte Technologie erfordern und für den lokalen Markt und den Export bestimmt sind) sowie die Einfuhr von Produkten für den Wiederverkauf in unverändertem Zustand. Die Regierung verabschiedete auch ein neues Kohlenwasserstoffgesetz, das die steuerlichen Bedingungen und die Vertragsflexibilität verbessert, um neue internationale Investoren anzuziehen.

Das neue Investitionsförderungsgesetz wurde am 31. Juli 2022 im Amtsblatt veröffentlicht. Dies soll die Bestimmungen des Gesetzes Nr. 16-09 vom 3. August 2016 zur Investitionsförderung ersetzen und ergänzen. Das neue Investitionsförderungsgesetz trat nach der Veröffentlichung der Anwendungstexte am 19. September 2022 in Kraft. Generell soll das neue Gesetz neue Horizonte eröffnen und die richtigen Bedingungen schaffen, um Investitionen in einer Wirtschaft anzuziehen und zu fördern, die sich um Diversifizierung bemüht, um die Abhängigkeit von Öleinnahmen zu verringern.

Hierzu hat die AHK Algerien gemeinsam mit weiteren Experten eine detaillierte Zusammenfassung der wichtigsten Neuigkeiten des Investitionsförderungsgesetzes sowie ihre Durchführungsdekrete veröffentlicht:

- [Neues Investitionsgesetz](#)
- [Durchführungsdekrete des Investitionsgesetzes 22-18](#)

Darüber hinaus sind die vorläufigen zusätzlichen Schutzzölle, Droit Additionnel Provisoire de Sauvegarde (DAPS), durch Artikel 57 des Finanzgesetzes 2023 seit dem 01.01.2023 für Länder, mit denen Algerien ein Präferenzabkommen geschlossen hat abgeschafft. Diese sind: die EU über das Mittelmeer Assoziierungsabkommen, African Continental Free Trade Agreement (AfCFTA), Tunesien und die Arabische Liga. Mit den neuen Gesetzesvorschriften zur Förderung von Auslandsinvestitionen bekundet Algerien seinen klaren Wunsch für ein offeneres ausländisches Investitionsklima.

## 3. Politische Lage

### 3.1 Innenpolitische Lage

Im Februar 2019 flammten in Algerien Proteste der Bevölkerung gegen eine fünfte Amtszeit des damaligen Langzeit- und schwer kranken Präsidenten Abdelaziz Bouteflika auf, die im April desselben Jahres schließlich zu seinem Rücktritt führten. Am 13. Dezember 2019 wurde ABDELMADJID TEBBOUNE zum Präsidenten gewählt. Präsident TEBBOUNE hat einige politische und ökonomische Reformen vorgenommen, welche allerdings die hohen Erwartungen von Teilen der Bevölkerung noch nicht erfüllen konnten. Mit dem Verfassungsreferendum vom 1. November 2020 (Wahlbeteiligung 23,72 %; Zustimmung zur neuen Verfassung 15 % aller Wahlberechtigten) hat Algerien seit dem 1. Januar 2021 ein neues Grundgesetz. Die neue Verfassung wurde von Präsident TEBBOUNE als „Eckpfeiler Algeriens“ mit mehr Freiheitsrechten und Erweiterung der Demokratie angekündigt.

### 3.2 Außenpolitische Lage

Die Regierung positioniert das Land als Mitglied der Gemeinschaft der Arabischen Liga und Mitglied der Vereinten Nationen, mit Option auf die Mitgliedschaft in anderen internationalen Organisationen wie der Welthandelsorganisation, mit der noch verhandelt wird, unter Einbeziehung in verschiedene internationale Abkommen. Dazu zählen das Assoziationsabkommen mit der Europäischen Union über die Zollfreiheit im Warenverkehr, welches zum 1. September 2020 vollständig in Kraft trat, regelmäßige politische Dialoge, wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit mit verschiedenen Staaten und internationalen Organisationen. Besonders zu erwähnen ist auch die Ratifizierung des Abkommens zur Errichtung der afrikanischen kontinentalen Freihandelszone vom 5. April 2021.

Außer dem Assoziierungsabkommen zwischen Algerien und der Europäischen Union (EU), haben beide Parteien ein Maßnahmenpaket zur Diversifizierung der Wirtschaft sowie im März 2017 Partnerschaftsprioritäten für den Zeitraum 2016 bis 2020 beschlossen. Im Jahr 2021 hat die EU-Kommission die Partnerschaft im Rahmen der Nachbarschaftspolitik, der sog. „Südlichen Nachbarschaft“, eine neue Agenda für die Mittelmeerregion aufgestellt. Dies beinhaltet einen Wirtschafts- und Investitionsplan für die nordafrikanischen Staaten.<sup>14</sup>

Algerien verfolgt grundsätzlich das Ziel der außenpolitischen Neutralität.

Das Ansehen Deutschlands in Algerien ist ausgesprochen hoch, Partnerschaften mit Deutschland sind ausdrücklich, auch auf Vorgabe des Präsidenten, erwünscht.

---

14 European Commission (2022): Algeria. [www.ec.europa.eu](http://www.ec.europa.eu).

Traditionell unterhält Algerien enge wirtschaftliche Beziehungen zu Frankreich, die – nach einer bilateralen Krise der beiden Länder zwischen Oktober 2021 und September 2022, bis zum Besuch des französischen Präsidenten in Algerien – in Zukunft wieder ausgebaut werden sollen.

Außenpolitische Spannungen sind insbesondere im Abbruch der diplomatischen Beziehungen zu Marokko seit Ende August 2021 und der Aussetzung des Vertrags über Freundschaft, gute Nachbarschaft und Zusammenarbeit mit Spanien seit Juni 2022, der am 8. Oktober 2002 mit dem Königreich Spanien geschlossen wurde, gekennzeichnet.

Mit der Aussetzung des bilateralen Vertrags mit Spanien drückte Algerien seinen Protest gegen die Stellungnahme des spanischen Ministerpräsidenten Pedro SÁNCHEZ aus, der sich im Westsahara-Konflikt auf die Seite Marokkos gestellt hatte, wissend, dass Algerien sich grundsätzlich für einen autonomen Status der Westsahara einsetzt.

Der Konflikt zwischen Marokko und Algerien geht auf die Grenzstreitigkeiten zurück, die 1963 zur ersten bewaffneten Konfrontation zwischen den beiden Ländern im „Krieg in den Sanden“ führten. Inzwischen hat sich die Rivalität vor dem Hintergrund von Spannungen, dem Westsahara-Konflikt (1975) und der Grenzschließung nach dem Terroranschlag auf ein Hotel in Marrakesch 1994 weiter intensiviert.

### 3.3 Vergleichende Indizes

Tabelle 4: Vergleichende Indizes

Index	Algerien	Platz 1	Deutschland	Herausgeber
<a href="#">Economic Freedom 2022 (insg. 177)</a>	167 (unterdrückt)	1 Singapur (frei)	16 (zumeist frei)	Heritage.org (Wall Street Journal)
<a href="#">Ease of Doing Business 2019 (insg. 186)</a>	157	1 Neuseeland	22	Weltbank
<a href="#">Corruption Perception Index 2021 (insg. 180)</a>	117	1 Dänemark	10	Transparency International
<a href="#">Index of Democracy 2021 (insg. 167)</a>	113	1 Norwegen (volle Demokratie)	15	Economist Intelligence Unit
<a href="#">World Press Freedom 2021 (insg. 180)</a>	146	1 Norwegen	13	Reporter ohne Grenzen
<a href="#">Rechtsstaatlichkeit/ Rule of Law Index 2021 (insg. 139)</a>	82	1 Dänemark	5	World Justice Project
<a href="#">Fragile Staaten 2021 (insg. 179) 23 (Alarmstufe)</a>	74 (erhöhte Warnstufe)	1 Jemen (Sehr hohe Alarmstufe)	167	Fund for Peace
<a href="#">Wahrnehmung Länderrisiko</a>	C	/	A2	Coface -Economi Studies and Country Risks

# 4. Branchenspezifische Informationen

## 4.1 Der Abfallwirtschaftsmarkt

Mit rund 45 Millionen Einwohnern herrscht in Algerien eine heterogene Bevölkerungsstruktur (hohe Bevölkerungsdichte im Norden und niedrige Bevölkerungsdichte in den Trockengebieten), wodurch sich ein großer Unterschied im Abfallaufkommen zwischen den urbanen Städten und den peripheren Regionen ergibt. Die Abfallströme in Algerien nehmen aufgrund des Bevölkerungswachstums und der Überlastung der städtischen Abfallentsorgungsinfrastrukturen erheblich zu.

Angesichts dessen sind landesweit mehrere unkontrollierte Mülldeponien entstanden, die unmittelbare negative Auswirkungen auf die Umwelt haben und eine erhebliche Gesundheitsgefährdung darstellen. Die algerische Regierung bemüht sich um die Einführung technologischer Lösungen zur Behandlung von Haushaltsabfällen. Das Thema Abfallverwertung und Recycling ist für das Land bereits seit 2001 von großer Bedeutung. Außer den zahlreichen Gesetzen (s. Kap. 4.3 Rechtliches), hat die Regierung eine Reihe institutioneller Einrichtungen gegründet: die Nationale Abfallagentur, Agence Nationale des Déchets (AND), das Nationalzentrum für umweltfreundlichere Technologien, le Centre National der Technologies de Production plus Propre (CNTPP), das Nationale Umweltobservatorium und das Nationalzentrum für Aus- und Weiterbildung im Umweltbereich, Conservatoire National des Formation Environnementale (CNFE). Im Rahmen des Aktionsplans für Umwelt und Nachhaltigkeit wurden in Algerien zwei weitere Programme für ein integriertes Abfallmanagement eingeführt: das Nationale Programm für integriertes Management von Hausmüll, Programme National de Gestion Intégrée des Déchets Ménagers (PROGDEM) und der Nationale Plan für Sonderabfälle, Plan National pour les Déchets Spéciaux (Pnagdes). Ziel von PROGDEM war es, die unkontrollierte Müllablagerung und die Ausbreitung von Deponien zu stoppen und die gesamte Abfallwirtschaft besser zu organisieren. Die Abfallbewirtschaftung ist trotz dieser Bemühungen bisher ziemlich ein unerschlossener Sektor in Algerien.

Die Regierung hat jedoch wiederholt ihren Willen zur Förderung und Weiterentwicklung des Sektors bekundet, nicht zuletzt von Umweltministerin Samia MOUALFI, die im Januar 2023 mitteilte, ihr Ministerium habe eine „Nationale Abfallstrategie bis 2035“ ausgearbeitet<sup>15</sup>, die demnächst veröffentlicht werden soll. Das erklärte Ziel dieser Strategie besteht darin, Abfallrecycling durch eine 30-prozentige Verwertung des Haushaltsabfalls auszubauen.

Bisher wurden nur wenige Forschungsstudien zum Thema Urbanisierung, nachhaltige Entwicklung und insbesondere zur Abfallwirtschaft in Algerien durchgeführt. Bei den wenigen vorhandenen Materialien zu dem Thema handelt es sich um relativ veraltete Studien, die kaum Aufschluss über die derzeitige Marktlage geben.

Im Vergleich mit anderen afrikanischen Ländern ist Algerien bezüglich der öffentlichen Grundversorgung sowohl in den städtischen als auch in den ländlichen Regionen relativ besser entwickelt, unter anderem in Bezug auf öffentliche Transportmittel und Transportinfrastrukturen, Abwasserentsorgung, Parks und Freizeitanlagen, Straßenbeleuchtung usw. In den Städten besteht ein Abfallentsorgungssystem, das jedoch auf einer gemischten Abfallsammlung und Abfalldeponierung beruht. In der Hauptstadt beispielsweise wird der von zwei großen Abfallbetreibern (NETCOM und EXTRANET) gesammelte Hausmüll auf zwei verschiedenen konventionellen Deponien entsorgt. Die illegale Deponierung von Haushaltsabfällen stellt jedoch nach wie vor eine erhebliche Umweltbedrohung in Algerien dar.

Pressemeldungen des Nationalen Handelsregisters, Centre National du Registre du Commerce (CNRC) zufolge erreichte die Zahl der natürlichen Personen, die im Bereich des Abfallrecyclings tätig sind, bis Oktober 2022 14.900, während sich die Zahl der juristischen Personen auf 7.000 belief<sup>16</sup>, gegenüber 4080 im selben Zeitraum 2019<sup>17</sup>, was einem Anstieg von mehr als 70 % der in diesem Sektor tätigen Unternehmen innerhalb von drei Jahren entspricht.

---

15 Ministère de l'Environnement et des Energies Renouvelables Elaboration d'une stratégie nationale pour la gestion intégrée des déchets à l'horizon 2035 (2023) <https://www.me.gov.dz>

16 APS Récupération et recyclage des déchets : près de 22.000 opérateurs en activité (2022) <https://www.aps.dz>

17 Gestion des déchets : 4.080 entreprises actives en Algérie (2019) : <https://radioalgerie.dz>

## a. Zustandsbeschreibung des Managements von Hausmüll und sonstigen Abfällen

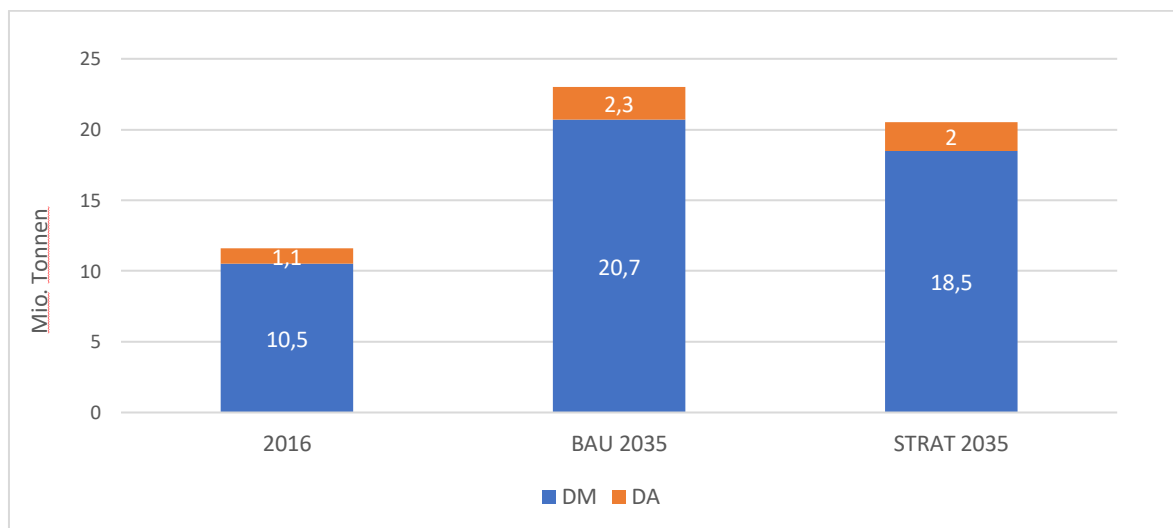
Haushaltsmüll und sonstige Abfälle, Déchets Ménagers et Assimilés (DMA) werden in Algerien als Abfallströme aus Haushalten, kleinen Geschäften, Märkten, Restaurants, Behörden und Industrieanlagen bezeichnet. Hausmüll, Déchets Ménagers (DM) macht etwa 90 % des gesamten DMA aus, die restlichen 10 % sind „sonstige“ Abfälle, Déchets Assimilés (DA), die im Rahmen von Wirtschafts- und Verwaltungstätigkeiten entstanden sind, d.h. jede öffentliche oder private Tätigkeit, die ein Produkt oder eine Dienstleistung hervorbringt, einschließlich Handel, Industrie, Bauwesen, marktbestimmte Dienstleistungen, Handwerker und Verwaltungen (Gemeinden, Wilayas, Universitäten, öffentliche Schulen, Krankenhäuser, Gesundheitszentren usw.)

Gemäß der von der nationalen Abfallagentur in ihrem ersten Bericht über das Abfallmanagement in Algerien vorgelegten Statistiken, wird die Gesamtmenge der im Jahr 2020 anfallenden Abfälle auf etwa 13,5 Millionen Tonnen geschätzt bzw. 12,6 Millionen Tonnen in 2019. Diese Menge verzeichnete im Zeitraum bis 2021 einen Rückgang um 17,7 % bzw. 11,1 Millionen Tonnen registrierten Hausmüll und sonstige Abfälle, was einem durchschnittlichen Wert von 0,68 kg täglich pro Einwohner entspricht.<sup>18</sup>

Die untenstehende Abbildung stellt die Entwicklung der Hausmüllproduktion entsprechend den beiden in der Nationalen Strategie für integriertes Abfallmanagement, Stratégie Nationale de la Gestion Intégrée des Déchets-2035 (SNGID) festgelegten Entwicklungsszenarien dar:

- Szenario 01: BAU (Business As Usual - keine Maßnahmen zur Vermeidung von Müll);
- Szenario 02: STRAT (Umsetzung der in SNGID-2035 vorgeschlagenen Empfehlungen).

**Abbildung 4: Entwicklung der Hausmüllproduktion nach dem SNGID**

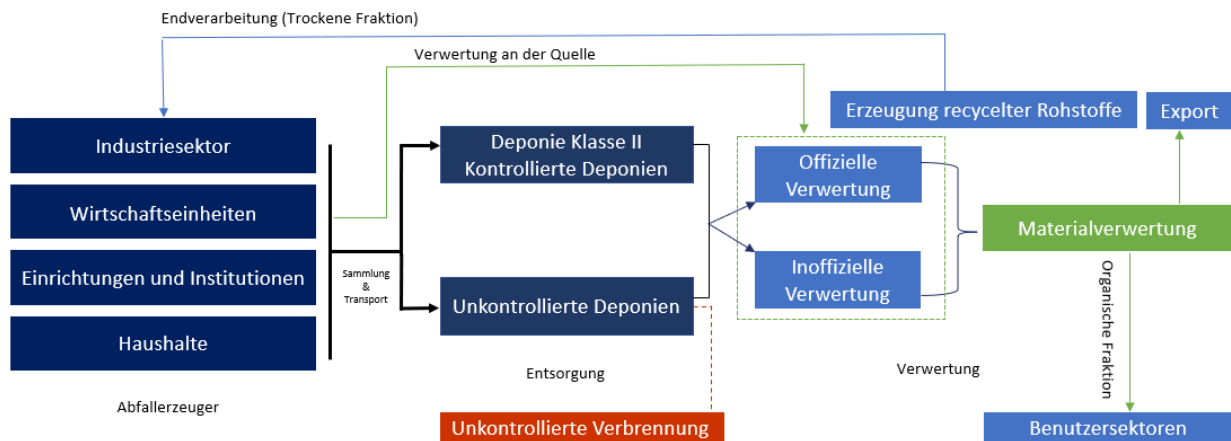


Quelle: AND (2020)

18 APS : AND : production de 11,1 mns de tonnes de déchets ménagers et assimilés en 2021 (2022) : <https://www.aps.dz>



**Abbildung 5: Übersicht zum Management von Haushaltsmüll und sonstigen Abfällen in Algerien**

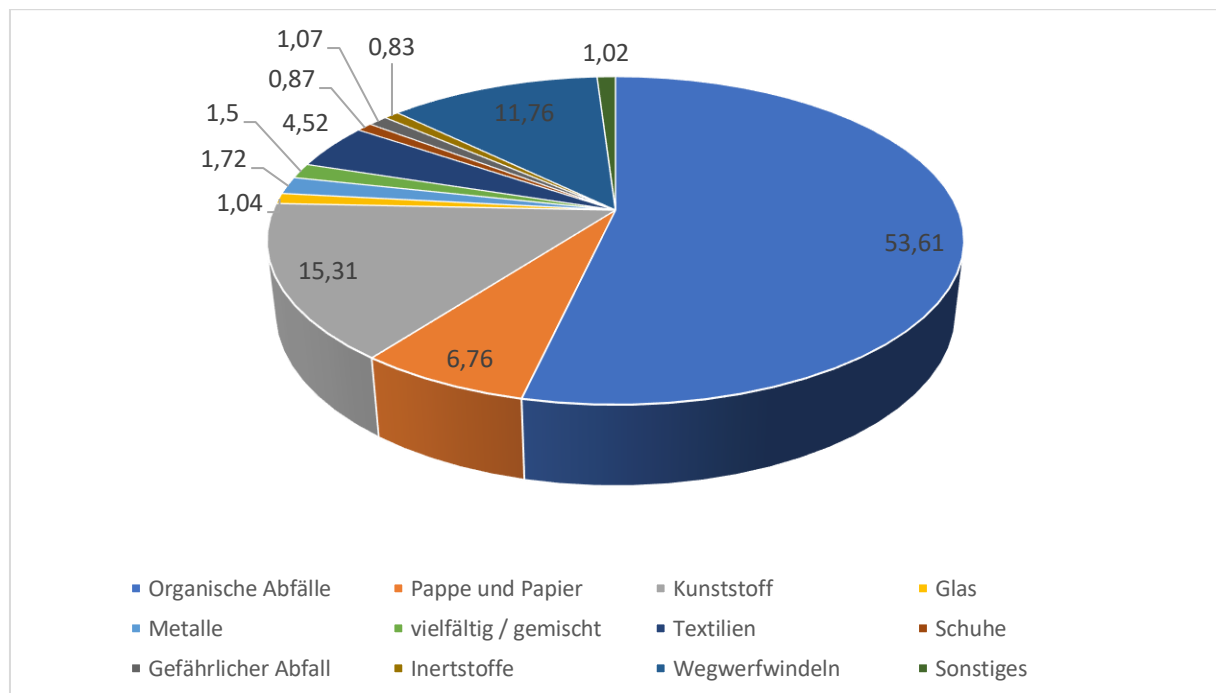


Quelle: AND (2020)

Für das Jahr 2018/2019 wurde eine Abfallcharakterisierungskampagne gestartet. Die Studie sollte die Zusammensetzung von Hausmüll und sonstigen Abfällen auf nationaler Ebene bestimmen, um die am besten für die nächsten fünf bis zehn Jahre geeigneten Entsorgungswege identifizieren zu können. Die Kampagnenergebnisse verdeutlichen, dass organische Abfälle mit über 50 % den größten Bestandteil des DMA ausmachen, gefolgt von Kunststoff mit 15 % und Papier/Pappe mit fast 7 %. Zudem wurde bei dieser Kampagne ebenfalls das Problem der Wegwerfwindeln hervorgehoben, die mit ca. 11,76 % einen erheblichen Anteil am DMA ausmachen, was die Einführung eines speziellen Entsorgungsmodus für diese Art von Abfallströmen erforderlich macht. In der Kunststofffraktion stellen Plastiktüten mit 8 % den größten Anteil dar, gefolgt von PET, PP und HDPE mit 3,53 %, 2,04 % bzw. 0,92 %. Die Entwicklung von Recyclingkanälen sollten für dieser Fraktion unbedingt in Betracht gezogen werden.<sup>19</sup>

Nicht berücksichtigt sind Abfälle aus der Landwirtschaft und der Tierhaltung, die zu über 95 % aus organischen Stoffen bestehen und außerhalb des geltenden gesetzlichen Rahmens für die Abfallwirtschaft behandelt werden.

**Abbildung 6: Zusammensetzung von Haushaltsmüll und sonstige Abfälle in Algerien (2018/2019)**



Quelle: AND (2020)

<sup>19</sup> AND : Rapport sur l'État de la Gestion des Déchets en Algérie (2020)

Ein Vergleich zwischen dieser Kampagne und den vorherigen Kampagnen 2010 bzw. 2014 beweist, inwieweit die Zusammensetzung der DMA sich verändert hat. Die Ergebnisse von 2010, 2014 und 2018/2019 sind folgendermaßen zusammengefasst:

1. Abnahme des Anteils der organischen Abfälle von 62,12 % in 2010 auf 54,4% in 2014 und weiter auf 53,55 % in 2018/2019.
2. Zunahme des Anteils der Textilien/Wegwerfwindeln, wo der Prozentsatz von 10,26 % im Jahr 2010 auf 12,62 % im Jahr 2014 und schließlich auf 16,03 % im Jahr 2019 stieg.
3. Eine Abnahme der Papier- und Pappefraktion, die 2018/2019 mit einem Wert von 7,07% registriert wurde, während sie 2010 noch bei 9,75% lag. Dies ist auf die Rückgewinnung einer großen Menge dieses Materials direkt von den Händlern zurückzuführen.
4. Die Kunststofffraktion ist von 12% im Jahr 2010 auf 16,88% in 2014 gestiegen und sinkt bis 2018/2019 auf 15,21%. Wobei HDPE das hauptsächlich gesuchte Material ist.<sup>20</sup>

### **Sammlung und Transport:**

Die Müllentsorgung ist in Algerien sehr heterogen. Außer den Müllbeuteln, die sich auf dem Boden befinden, gibt es auch unterschiedliche Müllbehälter:

- HDPE-Behälter (180, 240, 770 und 1100 l),
- Metallboxen mit einem Volumen von 6 bis 12 m<sup>3</sup>,
- In einigen Zonen sind Nischen aus Mauerwerk, Metall, Haspeln und Trichter vorhanden.

Im Zustandsbericht des Abfallmanagements Algerien der Nationalen Abfallagentur, wurden zahlreiche Schwächen des bestehenden Abfallsammelsystems festgestellt, insbesondere: die räumliche Verteilung, die nicht das gesamte Gemeindegebiet abdeckt, die unzureichende und den örtlichen Erfordernissen nicht entsprechende Anzahl von Müllsammelstellen und deren veralteter Zustand.

Gemäß der geltenden Gesetzgebung stellt jede Gemeinde auf ihrem Gebiet eine öffentliche Dienstleistung sicher, um die Einwohnerbedürfnisse hinsichtlich der Sammlung, des Transports und der Entsorgung von Hausmüll und ähnlichen Abfällen zu gewährleisten. Es können sich zwei oder mehr Gemeinden zusammenschließen, um die Müllentsorgung teilweise oder komplett zu übernehmen. Dieser Auftrag kann an öffentlich kontrollierte Einrichtungen oder an privatwirtschaftliche Anbieter delegiert bzw. im Rahmen einer Dienstleistungsbeschreibung vergeben werden.

In Bezug auf die verwendeten logistischen Mittel gibt es eine Vielfalt an verschiedenen Arten von Transportmitteln - Pressmulden, - (offene Mulden), - Amplirroll-Mulden, - Mikro-Mulden - und von landwirtschaftlichen Maschinen schleppbare Mulden.

### **Recycling-Quote:**

Die Rückgewinnungsquote von Haushaltsmüll und sonstigen Abfällen betrug im Jahr 2020 bei allen Kategorien etwa 9,83 %<sup>21</sup>. Den jüngsten Medienberichten zufolge liegt diese Quote für das Jahr 2022 bei 7 %<sup>22</sup>. Verglichen mit der jährlichen Produktion von ca. 13,5 Mio. Tonnen, die bis 2035 auf über 20 Mio. Tonnen geschätzt wird, bleibt diese Quote weiterhin niedrig. Diese geringe Verwertungstätigkeit hat nachweislich einen wirtschaftlichen Wert von 78,4 Milliarden Dinar im Jahr 2020, was 5,6 Millionen USD entspricht.

Den Hochrechnungen der Nationalen Strategie für integriertes Abfallmanagement entsprechend soll dieser Anteil bis 2035 über 30 % betragen, was gegenüber der Schätzung der AND für denselben Zeitraum, die sich auf 18,31 % beläuft, äußerst unrealistisch ist<sup>23</sup>.

---

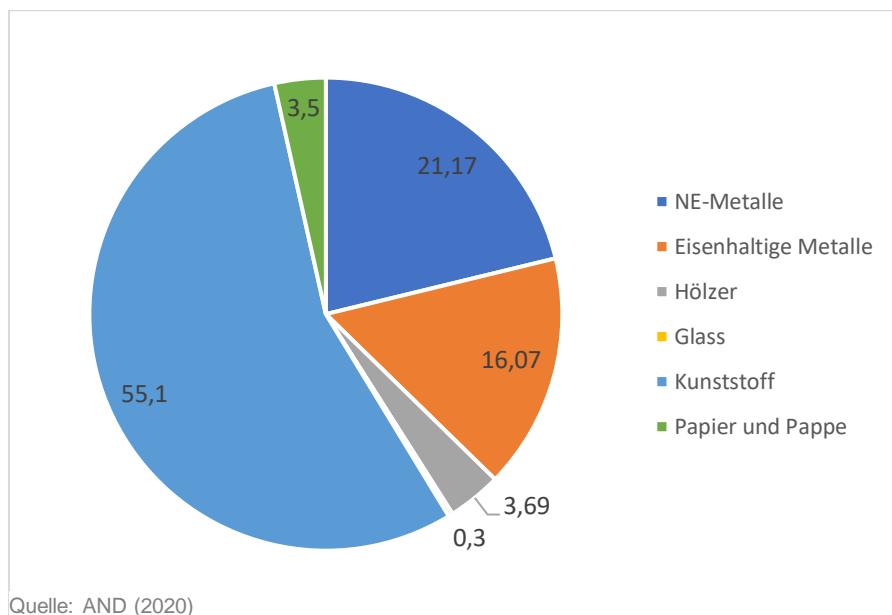
20 AND : Rapport sur l'État de la Gestion des Déchets en Algérie (2020)

21 AND : Rapport sur l'État de la Gestion des Déchets en Algérie (2020)

22 Reporters DZ : Déchets ménagers : Passer 7% de recyclage à 20% à l'horizon 2035 (2023) : <https://www.reporters.dz>

23 AND : Rapport sur l'État de la Gestion des Déchets en Algérie (2020)

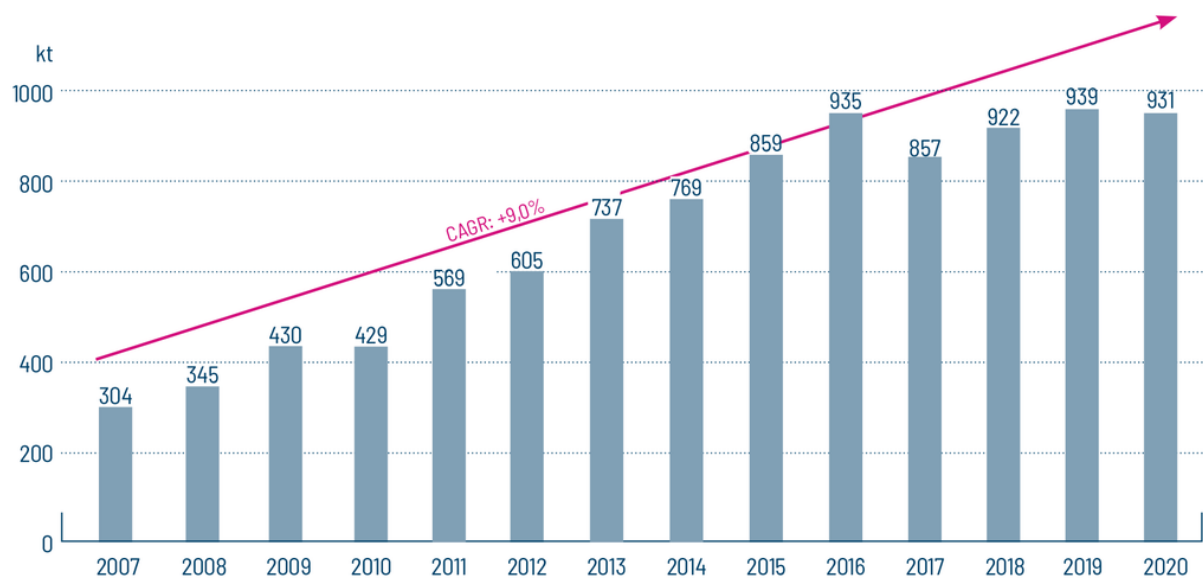
Abbildung 7: Anteil der einzelnen Abfallkategorien am generierten wirtschaftlichen Wert (2020)



### b. Zustandsbeschreibung der Kunststoffabfälle in Algerien

Die Einfuhr von Kunststoffrohmaterial hat sich zwischen 2007 und 2020 um über 200 % gesteigert, von 304 kt auf 931 kt. Mit einem Einfuhrvolumen von 828 kt war Algerien im Jahr 2017 der zweitgrößte Importeur von Kunststoffen in Primärformen in Afrika und im Mittleren Osten.<sup>24</sup>

Abbildung 8: Importentwicklung von Kunststoff-Rohmaterialien in Algerien (2007/2022)



24 Plast Alger (2022): <https://www.plastalger.com/fr/a-propos-de/le-marche-de-la-plasturgie>

Schätzungsweise 2,1 Mio. Tonnen der insgesamt 13,1 Mio. Tonnen DMA enthalten Kunststoffharze. Den Zahlen der AND zufolge ist dieser Anteil gegenüber 2014 leicht rückläufig. Dies kann durch die fortschreitende Entwicklung der Wiedergewinnungs- und Recyclingbranche für Kunststoffabfälle erklärt werden. Die Aufteilung des Kunststoffabfalls (siehe Abbildung 6) in Subkategorien zeigte, dass LDPE mit 8,14% den größten Anteil ausmacht, gefolgt von PET mit 3,57 % und PP mit 2,04 % der gesamten Kunststoffabfallmenge. LDPE, das den größten Teil ausmacht, ist vor allem darauf zurückzuführen, dass Algerien der fünftgrößte Verbraucher von Plastiktüten weltweit ist<sup>25</sup>.

Aktuelle Zahlen und Statistiken zur Recyclingquote sind aufgrund des inoffiziellen Sektors, der nur schwer zu identifizieren ist, nach wie vor Mangelware. Dennoch ergab eine Studie über die Verwertungsquoten von sämtlichen Abfällen, dass die Kunststoffverwertung bei etwa 15 % liegt.<sup>26</sup> Die in der AND-Datenbank registrierte Mitgliederzahl der Recyclingunternehmen und Verwerter beläuft sich auf etwa: 358 für PET, 343 für HDPE und 336 für Kunststofffolien.

### c. Zustandsbeschreibung der Pflege-, Sonder- und Gefahrenabfällen in Algerien

Das erste nationale Handbuch zum Management von Pflegeabfällen wurde von der nationalen Abfallagentur im Jahr 2019 erstellt. Die Informationslage über diese Abfallfraktion stellt sich allerdings weiterhin als äußerst mangelhaft dar, zudem waren unsere statistischen Anfragen bei den Institutionen bzw. Ministerien erfolglos.

Nach dem AND-Bericht ist das Entsorgungsproblem von Pflegeabfällen Déchets d'Activité de Soins (DAS) in Algerien besonders dringlich, insbesondere aufgrund mangelnder spezialisierter Sammlungs- und Entsorgungsmöglichkeiten sowie der generierten Abfallmengen (zu denen keine aktuellen Zahlen vorliegen). Laut demselben Bericht betrug das Abfallaufkommen im Gesundheitswesen Algeriens im Jahr 2018 etwa 35 000 t/Jahr.

Was Sonder- und Gefahrenabfälle betrifft, zählt Algerien jährlich mehr als 325.000 Tonnen, der Großteil davon sind Batterien, gebrauchtes Öl, Reifenabfälle und elektronische Geräte. Das Gesamtvolumen dieses Abfalls lässt sich wie folgt aufschlüsseln: 65.000 Tonnen/Jahr Batterieabfälle, die zu 100 % verwertet werden, 249.000 Tonnen/Jahr Reifenabfälle, von denen 4 % verwertet werden. Pflegeabfälle machen zwischen 30.000 und 40.000 Tonnen des Gesamtvolumens aus.<sup>27</sup>

Die aktuellste Information aus diesem Bereich ist vom 1. Februar 2023, wobei ein Partnerschaftsabkommen zwischen der Holding Algeria Chemical Specialities (ACS) und der staatlichen Gruppe Ferrovia, spezialisiert auf die Herstellung von Eisenbahnmaterial und -ausrüstung, unterzeichnet wurde. Diese Vereinbarung bezieht sich auf die Entwicklung von Verbrennungsanlagen für Sonder- und Gefahrenabfälle, sowie die Evaluierung und Sanierung ausstehender Abfallverbrennungsanlagen und die Begleitung der ACS Holding. Zunächst wird die Firma „R SANTE3“ (eine Tochtergesellschaft von ACS) als Pilotprojekt mit einer neuen, von der Ferrovia-Gruppe hergestellten Abfallverbrennungsanlage ausgestattet, um die Wirtschaftsintegration im Bereich der Abfallverbrennung zu verwirklichen.<sup>28</sup>

## 4.2 Zum Nationalen Programmrahmen

Laut dem von Cambridge University Press veröffentlichten Nachhaltigkeitsbericht nahm Algerien im Jahr 2022 den ersten Platz in der MENA-Region ein, was die Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen (UN) angeht. Von insgesamt 163 Ländern liegt es auf Platz 64, Deutschland dagegen auf Platz 6.<sup>29</sup>

Die Abfallwirtschaftspolitik ist Bestandteil der nationalen Umweltstrategie sowie des Nationalen Umweltaktionsplans und der Nachhaltigkeit, Plan National d'Actions Environnementales et du Développement Durable (PNAE-DD<sup>30</sup>), die mit der Verabschiedung des Gesetzes 01-19 vom 12. Dezember 2001 über die Abfallbewirtschaftung, -kontrolle und -

25 Sacs en plastique : 87% des déchets marins (2021) : <https://www.elmoudjahid.dz/fr/societe/sacs-en-plastique-87-des-dechets-marins-11811>

26 AND : Rapport sur les déchets plastique en Algérie (2019/ 2020)

27 Déchets spéciaux et dangereux : quelque 325.000 tonnes enregistrées annuellement en Algérie (2022) : <https://www.aps.dz/sante-science-technologie>

28 Incinération des déchets : accord de partenariat entre le Holding ACS et le groupe Ferrovia (2023) : <https://www.aps.dz/economie>

29 Cambridge University Press Sustainable Development Report 2022: <https://www.cambridge.org>

30 PNAE-DD : <https://faolex.fao.org/docs/pdf/alg151386.pdf>

entsorgung konkretisiert wurde.<sup>31</sup>

Die Umsetzung der vorgenannten Abfallwirtschaftspolitik in Algerien, ausgerichtet vor allem auf das Gesetz 01-19, füllte ein Rechtsvakuum in diesem Bereich, vor allem durch die Abfallcharakterisierung, die Managementregeln und den Verpflichtungen der Abfallerzeuger.

#### **SNGID:**

Stratégie Nationale de la Gestion Intégrée des Déchets à l'horizon 2035 (Nationalen Strategie für integriertes Abfallmanagement) ist ein vom Ministerium für Umwelt und erneuerbare Energien in Zusammenarbeit mit der Europäischen Union finanziertes Projekt, das Algerien bei der Entwicklung eines integrierten Abfallmanagements bzw. Kreislaufwirtschaft unterstützen soll. Ziele bis 2035 sind folgende:

- Reduktion um 10% Hausmüll und sonstige Abfälle bis 2035;
- Schaffung von 30 000 direkten und 70 000 indirekten Arbeitsplätzen im Zeitraum 2019-2035;
- Investition in Umweltschutzmit Reduzierung von Treibhausgasen in Höhe von 150 Mrd. DZD (rund 1,1 Mrd. USD);
- Umweltgewinn zur Reduzierung von Treibhausgasen in Höhe von 150 Mrd. DZD (rund 1,1 Mrd. USD);
- Verwertung von 47% des Hausmülls und sonstiger Abfälle; 47% der Sonderabfälle und 60% der Inertabfälle;
- Schaffung eine öffentlich-private Beteiligung in Höhe von 54 Mrd. DZD (394 Mio. USD);
- Reduzierung der Gesundheits- und Umweltrisiken von Endabfällen durch Schließung von 1300 unkontrollierter Mülldeponien bis 2024.<sup>32</sup>

#### **PROGDEM**

Die Umweltschutzstrategie im Bereich der Hausmüllentsorgung basiert auf dem Nationalen Programm für integriertes Management von Hausmüll ‚PROGDEM‘, der im Jahr 2002 vom Ministerium für Landesentwicklung und Umwelt initiiert wurde. Die Hauptrichtungen des Programms lauten:

- Neuorganisation der Gemeindeverwaltung, zuständig für die Abfallwirtschaft;
- Kapazitätsaufbau für die Sammel- und Transportdienste der Gemeinde;
- Liberalisierung der öffentlich-rechtlichen Abfallwirtschaft für private Investitionen;
- Implementierung eines Ausbildungsprogramms und technischer Unterstützung;
- Einrichtung von Müllsammel- und Verwertungsanlagen;
- Schaffung von umweltfreundlichen Beschäftigungsmöglichkeiten.

Seit der Umsetzung von PROGDEM im Jahr 2002 wurden erhebliche Investitionen in den Abfallsektor getätigt. Im Zeitraum von 2002 bis 2016 beliefen sie sich auf rund 650 Mio. USD, wovon 300 Mio. USD für den Ausbau der kommunalen Abfallsammel- und -Transport Einrichtungen verwendet wurden; die Finanzierung erfolgte aus dem Haushalt des für die lokalen Behörden zuständigen Ministeriums.<sup>33</sup>

---

31 Working paper CIRIEC No. 2020/03 Le recouvrement des coûts : un défi pour une gestion durable des déchets ménagers en Algérie. (2020)

32 Umweltministerium <https://www.me.gov.dz/fr/dechets-et-recyclage/>

33 Working paper CIRIEC No. 2020/03 Le recouvrement des coûts : un défi pour une gestion durable des déchets ménagers en Algérie. (2020)

**Tabelle 5: Ergebnisübersicht im Rahmen der PROGDEM**

Erledigt	in der Bauphase
<b>1258 Kommunale Rahmenpläne für die Bewirtschaftung von Hausmüll und sonstigen Abfällen über 200 Abfallentsorgungszentren (AEZ) und kontrollierte Deponien, sowie die Sanierung von unkontrollierten Mülldeponien</b>	
<b>Errichtung von 10 Mülltrennungszentren</b>	9
<b>11 Müllsammelstellen</b>	30
<b>5 Sickerwasserstationen</b>	33
<b>Einrichtung 47 staatlicher Einrichtungen mit gewerblichem und kommerziellem Status (Établissement public à caractère industriel et commercial) zum Management der Abfallentsorgungszentren</b>	

Quelle: Eigene Darstellung nach „Rapport nationale volontaire Algérie“ 2019: <https://sustainabledevelopment.un.org>

### **Pnagdes**

Der Nationale Plan für Sonderabfälle „Plan national de gestion des déchets spéciaux“ wurde durch Gesetz 01-19 2001 eingerichtet und hat zum Ziel, alle gefährlichen Abfälle in Algerien zu entsorgen, insbesondere durch: Einrichtung von Sammelkanälen, Transport, Behandlung und Verwertung von gefährlichen Abfällen sowie Förderung von Unternehmen und Dienstleistungen der Bereich.

Das Pnagdes wurde für einen Zeitraum von zehn Jahren erstellt und sollte bei Bedarf auf Vorschlag des Umweltministers oder auf Antrag der Mehrheit der Kommissionsmitglieder, die es erstellt haben, überarbeitet werden. Informationen zu den Ergebnissen des Programms stehen jedoch weiterhin nicht zur Verfügung.

### **PNA-MCPD**

Als Teil der algerischen Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung wurde im Jahr 2016 ein Nationaler Aktionsplan für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster „Plan National d'Action sur les Modes de Consommation et Production Durable“<sup>34</sup> (PNA-MCPD) bis 2030 verabschiedet, welches die im selben Rahmen verfolgten Politiken ergänzt und erweitert. Die Schwerpunkte des MCPD im Zusammenhang mit Abfallmanagement und Abwasserentsorgung sind:

- Reduzierung der Abfallproduktion in Industrie, Landwirtschaft, Dienstleistungssektor und Verwaltung;
- Verringerung der Abfallmengen, die von den Haushalten auf Deponien entsorgt werden;
- Weiterentwicklung der Abfallverwertung, -behandlung und -recycling.

### **ECO-JEM**

Ein öffentliches System zur Rücknahme und Verwertung von Verpackungsabfällen mit dem Namen „Eco-Jem“ wurde durch die Exekutivverordnung Nr. 04-199 von 2004 eingerichtet, dessen Aufbau und Verwaltung der AND anvertraut wurde. Das Eco-Jem-System sammelt finanzielle Beiträge von Herstellern und Verpackungsproduzenten, Händlern oder Importeuren, mit dem Ziel, diese für nachhaltige Lösungen zur Entsorgung von Verpackungsabfällen durch die Nationale Abfallagentur in Zusammenarbeit mit den betroffenen Parteien (lokale Behörden, öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsakteure sowie die Zivilgesellschaft) zu verwenden. Anfang Januar 2023 wurde eine digitale Plattform zur Erleichterung des Beitritts zum System eingeführt: <https://ecojem.and.dz/#>. Diese Maßnahme stellt nach Presseaussage des Generaldirektors der AND, Karim OUAMANE, eine Konkretisierung der Einführung eines wirksamen Abfallmanagementsystems dar.

Eine ähnliche Initiative wurde auch im Jahr 2021 durchgeführt, namentlich die Inbetriebnahme eines nationalen Abfallinformationssystems „Système National d'Information sur les Déchets“ (SNID). Das SNID (<https://snid.and.dz/index.php>) ist ein Analyseinstrument für alle am Abfallmanagement beteiligten Akteure. Es ermöglicht den Informationsaustausch sowie den Übergang von einer Rohdatenbank zu einem Dashboard, das aus

34 PNA-MCPD 2016-2030: <https://switchmed.eu/wp-content/uploads/2020/03/01-SCP-Action-Plan-Algerie-fr-1.pdf>



mehreren Indikatoren im Zusammenhang mit dem Abfallmanagement besteht.

### 4.3 Rechtliches

Die algerische Regierung unternahm bedeutende Bemühungen in Bezug auf die Rechtsvorschriften zum Umweltschutz und zur Abfallbewirtschaftung. Das Fehlen über den Umweltschutz, welches den Begriff „Management“ nicht enthielt, sondern das Wort „Elimination“, im Gesetz Nr. 83-03 vom 05. Februar 1983 führte zur Verabschiedung des ersten Abfallgesetzes. Dieses erste Abfallgesetz wurde am 12. Dezember 2001 (Gesetz Nr. 01-19) verabschiedet. Es legt die Rahmenbedingungen für die Verwaltung, Kontrolle und Entsorgung von Abfällen fest. Das Gesetz basiert auf universell anerkannte Grundsätze, wie dem Vorbeugungs- und Vorsorgeprinzip zur Reduzierung von Abfällen an der Quelle, dem Verursacherprinzip, dem Konzept des Abfallverursachers und -verwerter sowie dem Recht der Bürger auf Informationen über Risiken und ihre gesundheitlichen und ökologischen Auswirkungen. Mit diesem Gesetz wurde der Grundstein für die Umsetzung der oben genannten operationellen Programme gelegt.

**Tabelle 6: Übersicht der Gesetzestexte bezüglich der Abfallwirtschaft**

Gesetzestext	Bezeichnung/Inhalt	Link
<b>Gesetz Nr. 01 - 19 vom 12. Dezember 2001</b>	über die Verwaltung, die Kontrolle und Entsorgung von Abfällen	<a href="https://and.dz">https://and.dz</a>
<b>Gesetz Nr. 2003-10 vom 19. Juli 2003</b>	zum Umweltschutz im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung	<a href="https://and.dz">https://and.dz</a>
<b>Exekutivdekret Nr. 2002-372 vom 11. November 2002</b>	zu Verpackungsabfällen	<a href="https://and.dz">https://and.dz</a>
<b>Exekutivdekret Nr. 2003-477 vom 9. Dezember 2003</b>	zu den Modalitäten und Verfahren für die Überarbeitung, und Veröffentlichung des nationalen Plans für die Sonderabfallentsorgung	<a href="https://and.dz">https://and.dz</a>
<b>Exekutivdekret Nr. 2003-478 vom 9. Dezember 2003</b>	zur Festlegung der Modalitäten für das Management von Pflegeabfällen	<a href="https://and.dz">https://and.dz</a>
<b>Exekutivdekret Nr. 2004-199 vom 19. Juli 2004</b>	zur Festlegung der Bestimmungen für die Einrichtung, Organisation, Betrieb und Finanzierung öffentlicher Systeme zur Behandlung von Verpackungsabfällen	<a href="https://and.dz">https://and.dz</a>
<b>Exekutivdekret Nr. 04-409 vom 14. Dezember 2004</b>	zur Festlegung der Transportmodalitäten für gefährliche Sonderabfälle	<a href="https://and.dz">https://and.dz</a>
<b>Exekutivdekret Nr. 04-410 vom 14. Dezember 2004</b>	zur Festlegung der Grundregeln für die Einrichtung und den Betrieb von Abfallentsorgungsanlagen	<a href="https://and.dz">https://and.dz</a>
<b>Präsidentialerlass Nr. 05-119 vom 11. April 2005</b>	über die Entsorgung von radioaktiven Abfällen	<a href="https://and.dz">https://and.dz</a>
<b>Exekutivdekret Nr. 2005-315 vom 10. September 2005</b>	zur Festlegung der Modalitäten für die Berichterstattung über gefährliche Sonderabfälle	<a href="https://and.dz">https://and.dz</a>
<b>Exekutivdekret Nr. 2005-314 vom 10. September 2005</b>	zur Festlegung der Zulassungsmodalitäten für Gruppierungen von Erzeugern und/oder Besitzern für gefährliche Sonderabfälle	<a href="https://and.dz">https://and.dz</a>
<b>Exekutivdekret Nr. 2006-104 vom 28. Februar 2006</b>	zur Festlegung der Nomenklatur von Abfällen, einschließlich gefährliche Sonderabfälle	<a href="https://and.dz">https://and.dz</a>
<b>Exekutivdekret Nr. 2006-138 vom 15. April 2006</b>	zur Regulierung von Gas-, Rauch- und Dampfemissionen, flüssigen oder festen Partikeln in die Atmosphäre sowie deren Kontrollbedingungen	<a href="https://and.dz">https://and.dz</a>
<b>Exekutivdekret Nr. 07-144 vom 19. Mai 2007</b>	zur Festlegung der Nomenklatur der zum Umweltschutz klassifizierten Anlagen	<a href="https://and.dz">https://and.dz</a>
<b>Beschluss vom 15. März 2008</b>	zur Nominierung von Ausschussmitgliedern, die für die Ausarbeitung des nationalen Plans zur Entsorgung von Sonderabfällen zuständig sind	<a href="https://and.dz">https://and.dz</a>
<b>Exekutivdekret Nr. 09-19 vom 20. Januar 2009</b>	zur Regelung der Sammeltätigkeit von Sonderabfällen	<a href="http://www.cntppdz.com">www.cntppdz.com</a>
<b>Der Interministerielle Verordnung vom 4. April 2011</b>	zur Festlegung der Behandlungsmodalitäten für anatomische Abfälle	<a href="https://and.dz">https://and.dz</a>
<b>Interministerielle Verordnung vom 2. September 2013</b>	über die technischen Kennzeichnungsmerkmale von Etiketten für gefährliche Sonderabfälle	<a href="https://and.dz">https://and.dz</a>
<b>Interministerielle Verordnung vom 2. September 2013</b>	über den Inhalt der Antragsunterlagen für die Transportgenehmigung für gefährliche Sonderabfälle:	<a href="https://and.dz">https://and.dz</a>

Quelle: Eigene Darstellung

## 4.4 Steuerliches Umfeld

Neben den bereits erwähnten Rechtsvorschriften und umweltschutzorientierten Maßnahmen verfolgt das Land mit der Umweltsteuer ein weiteres Instrument zur Umsetzung seiner nachhaltigen Entwicklungsziele. Die Umweltverschmutzungssteuer wurde im Gesetz Nr. 91-25 über das Haushaltsgesetz von 1992 eingeführt, namentlich in Artikel 117, in dem ein jährlicher Basissatz zuzüglich eines Multiplikationskoeffizienten für die Steuer umweltschädliche und -gefährdende Aktivitäten festgelegt wurde. Laut der Generaldirektion der Steuern, Direction Générale des Impôts (DGI) umfasst die Umweltbesteuerung in Algerien folgende Hauptsteuern<sup>35</sup>:

- Steuer auf umweltschädliche und -gefährdende Aktivitäten
- Steuer auf Erdölprodukte
- Kraftstoffsteuer
- Neuen Reifen-Steuer
- Steuer auf Schmieröle und -zubereitungen
- Steuern zur Förderung der Abfallentsorgung:
  - Deponierung von Industrieabfällen
  - Deponierung von Abfällen aus Pflegabfällen
- Zusätzliche Steuern:
  - Industrielle Luftverschmutzung
  - Industrielle Abwässer
- Abwassergebühr
- Sondersteuer auf Plastiktüten

### TEOM:

Taxe d'enlèvement des ordures ménagères (TEOM<sup>36</sup>), Müllentsorgungsgebühr oder Abwassergebühr genannt. Eine jährliche Steuer für die Entsorgung von Hausmüll, die auf allen Immobilien anfällt und den Kommunen für die Entsorgung von Hausmüll gewährt ist. Der Steuerbetrag ist folgendermaßen festgelegt:

2.000 DA	pro Wohnraum;
10.000 DA	pro Berufs-, Handels-, Handwerks- oder ähnlichen Räumlichkeiten;
18.000 DA	pro Campingplatz und Wohnwagen;
80.000 DA	pro Gewerbe-, Handels-, Handwerks- oder ähnlichen Räumlichkeiten, in denen größere Abfallmengen als in den oben genannten Kategorien anfallen.

Ausgenommen von der Hausmüllgebühr sind Immobilien, die von der Müllentsorgung nicht profitieren bzw. die nicht von der Müllabfuhr versorgt werden.

# 5. Politische und rechtliche Rahmenbedingungen

## 5.1 Umwelt- und Arbeitsschutz

Algerien ist seit 1962 Mitglied der International Labour Organisation. Das Land hat insgesamt 60 Abkommen der ILO unterzeichnet, darunter alle acht grundlegenden Abkommen, drei von vier Übereinkommen bezüglich Regierungsführung und 49 von 178 Abkommen technischer Natur.<sup>37</sup> Aufgrund der schwierigen Datenlage lassen

<sup>35</sup> Direction Générale des Impôts (2018) [https://www.mfdgi.gov.dz/images/pdf/lettres\\_dgi/LDGI\\_fisc\\_ecologique.pdf](https://www.mfdgi.gov.dz/images/pdf/lettres_dgi/LDGI_fisc_ecologique.pdf)

<sup>36</sup> Direction Générale des Impôts (2012) <https://www.mfdgi.gov.dz/>.

<sup>37</sup> ILO (2020): Ratifications for Algeria. [www.ilo.org](http://www.ilo.org).

sich aktuelle Zahlen zu beispielsweise Häufigkeit von Arbeitsunfällen oder der Anzahl der im Land beschäftigten Inspektoren für Arbeitssicherheit nicht darstellen; die Dunkelziffer an Verletzungen, vor allem im Bergbau- und Rohstoffsektor, wird aufgrund teilweise fehlender Sicherheits- und Gesundheitsprozeduren als hoch eingeschätzt.<sup>38</sup>

Algerien ist aufgrund seiner geographischen Lage ökologisch anfällig für Dürre, Desertifikation/Wüstenbildung, Küstenerosion und Wassermangel. Insbesondere Wassermangel ist für Algerien ein gravierendes Problem: ungefähr 95 % des Landes sind Wüstengebiet, es nimmt im Water Risk Atlas des World Resources Institutes den 29. Platz hinsichtlich Wasserknappheit ein.<sup>39</sup> Obwohl Algerien tief liegende große Wasserreserven (North West Sahara Aquifer System, NWSAS) besitzt, werden diese kontinuierlich verringert: pro Jahr werden circa 3 Mrd. m<sup>3</sup> Grundwasser entnommen, aber nur 1,5 Mrd. m<sup>3</sup> werden erneuert. Eine Übernutzung der Wasservorräte mit ansteigender Kontaminierung und Salzgehalt in den Grundwasserleitern ist die Folge.<sup>40</sup> Vor allem über das wasserintensive Fracking, bei dem pro Bohrloch bis zu 20 Mio. Liter Wasser gebraucht werden, wird in Algerien stark debattiert.<sup>41</sup> Weiter zeigen Studien Umweltverschmutzungen im Umfeld von Industriezentren, beispielsweise wurden Kontaminierungen des Bodens<sup>42</sup>, der Luft<sup>43</sup> und des Wassers<sup>44</sup> in der Nähe der Stahlfabrik von El Hadjar, Annaba Provinz, nachgewiesen.

Das 2014 erlassene Bergbaugesetz (Nr. 14-05, 24.02.2014) sieht vor, dass Minenbetreiber 2 % ihres Jahresprofit (vor Steuern) zur Wiederherstellung der Natur nach Beendigung der Abbauaktivitäten zurückhalten<sup>45</sup>. Ferner existiert eine spezielle Polizeieinheit für den Bergbau, gebildet aus unter anderem Bergbauingenieuren, die den Abbau administrativ und technisch kontrolliert und auf die Einhaltung von Umweltregularien sowie Gesundheits- und Schutzmaßnahmen achtet.<sup>46</sup>

## 5.2 Infrastruktur

Durch Kolonialisierung, Unabhängigkeits- und Bürgerkriege in Kombination mit einer weitläufigen Wüstenlandschaft, hat Algeriens Infrastruktur einen Investitionsrückstand, der nur langsam aufgeholt werden kann. Seit 2010 hat der Transportsektor circa 42 Mrd. USD an staatlichen Fördermitteln für Erweiterungen und Verbesserungen erhalten. Dementsprechende Maßnahmen machen sich bemerkbar: Algerien war 2007 noch auf Platz 140 des Logistics Performance Index (LPI), verbesserte sich das Land in den letzten Jahren um 28 Plätze und befand sich 2018 auf Platz 117.<sup>47</sup>

Rund 85 % der Waren und Passagiere werden auf einem insgesamt etwa 104.000 km langem Straßensystem transportiert (71.656 km asphaltiert, 32.344 km unbefestigt, 640 km Autobahn). Durch beispielsweise Sandverwehungen kann der Zustand des Straßennetzes vor allem im Süden Algeriens stark durch Umweltbedingungen beeinflusst werden. Das wichtigste gegenwärtige Projekt ist der Ost-West-Highway zwischen Tunesien und Marokko, der die Küstenstädte Algeriens auf einer Strecke von 1.132 km miteinander verbindet.<sup>48</sup> Eine weitere Strecke soll parallel dazu auf den algerischen Hochplateaus entstehen, auch wenn seit der Ankündigung 2014 keine Fortschritte mehr gemeldet wurden.<sup>49</sup> Die Nord-Süd-Achse wird durch die erweiterte RN1/Trans-Sahara-Autobahn bedient, die auf 9.400 km, davon 1.600 km in Algerien, zwischen Algiers und Lagos, Nigeria verläuft.<sup>50</sup>

Algerien besitzt mehrere Häfen für den Im- und Export. Die wichtigsten Häfen des Landes sind Algier, Oran, Annaba und Djen Djen, diese machen gemeinsam über 75 % des kommerziellen Hafenverkehrs (ohne kohlenwasserstoff-basierte Güter) aus.<sup>51</sup> Der Hafen von Djen Djen ist mit einer Tiefe von 17 m der tiefste Hafen und wurde in den letzten Jahren stark erweitert, inklusive neuem Terminal und Anschluss an die Stahlfabrik in Bellara. Erdgas und Erdöl hingegen werden über die den Raffinerien angeschlossenen Häfen in Skikda und Arzew sowie Algiers, Annaba, Oran und Bejaia

---

38 TheNewArab (2015): Algerian government pushes to improve miners' rights. [www.alaraby.co.uk](http://www.alaraby.co.uk).

39 Bloomberg (2019): These countries are the most at risk from a water crisis. [www.bloomberg.com](http://www.bloomberg.com).

40 FutureDirection (2019): Water Protests in Algeria are giving cause for concern about its long-term stability. [www.futuredirections.org.au](http://www.futuredirections.org.au).

41 Brookings Energy Security and Climate Initiative (2015): Shale Gas in Algeria. No Quick fix. [www.brookings.edu](http://www.brookings.edu).

42 Metallurgical and Mining Industry (2015): Airborn soils pollution evaluation with heavy metals in Annaba region. [www.metaljournal.com.ua](http://www.metaljournal.com.ua).

43 Mining Science (2016): Air Pollution Mapping in the Wilaya of Annaba. [www.yadda.icm.edu.pl](http://www.yadda.icm.edu.pl).

44 Energy Procedia (2015): Water quality of the Plain of el-Hadjar wilaya of annaba (Northeast Algeria). [www.sciencedirect.com](http://www.sciencedirect.com).

45 Agence Nationale des Activites Minières (2020) : Note fixant le Taux de la Provision pour la Remise en etat des Lieux. [www.anam.gov.dz](http://www.anam.gov.dz).

46 Agence Nationale des Activites Minières (2020) : Contrôle Administratif et Technique. [www.anam.gov.dz](http://www.anam.gov.dz).

47 The World Bank (2018): Connecting to Compete 2018. Trade Logistics in the Global Economy. The Logistics Performance Index and Its Indicators. [www.lpi.worldbank.org](http://www.lpi.worldbank.org).

48 Logistics Capacity Assessments (2018): Algeria Road Network Assessment. [www.dlca.logcluster.org](http://www.dlca.logcluster.org).

49 Oxford Business group (2017): Major improvements in Algeria's transport sector as new projects and extensions are rolled out. [www.oxfordbusinessgroup.com](http://www.oxfordbusinessgroup.com).

50 Construction Review Online (2018): Algeria completes construction of trans-Saharan highway project. [www.constructionreviewonline.com](http://www.constructionreviewonline.com).

51 Santander (2020): Algeria: Exporting Products. [santandertrade.com](http://santandertrade.com).

in Algerien und La Skhirra in Tunesien exportiert.<sup>52</sup>

Das algerische Eisenbahnnetz ist in den letzten Jahrzehnten stark gewachsen, von ursprünglich 1.800 km im Jahr 2000 und umfasst im Jahr 2021 etwa 4.560 km, davon 4.200 km befahrene Strecken, mit einer Flotte von mehr als 10.129 Güterwaggons, 380 Personenwaggons, 17 Triebwagen und 64 elektrische Triebwagen.<sup>53</sup> Ziel der Regierung ist es, bis 2023 eine Länge des nationalen Eisenbahnnetzes von 6.500 km zu erreichen.<sup>54</sup>

Neue Schienenprojekte sind dazu angedacht, den Norden stärker mit dem Süden zu verbinden. Beispielsweise werden eine 150 km lange Erweiterung der Verbindung zwischen Touggourt, eine 110 km lange Erweiterung der Verbindung zwischen Djelfa - Laghouat und eine neue 950 km lange Verbindung von der bisherigen Endstation Abadla, Bechar Provinz, zu den Minen von Gara Djebilet im äußersten Süd-Westen Algeriens, geplant. Auch die bereits bestehenden 388 km langen Schienen von Djebel Onk in der Provinz Tébessa bis zum Hafen von Annaba werden im Zuge des „Eastern Mining Railway Project“ modernisiert und mit einer zweigleisigen Eisenbahnlinie ausgestattet.<sup>55</sup>

### 5.3 Unternehmensformen

Wie schon in vorherigem Kapitel (2.4. Investitionsklima) erwähnt, ist Algerien seit 2019 dabei, seine gesetzlichen Rahmenbedingungen hinsichtlich Investitionsförderung anzupassen, um es für ausländische Unternehmen interessanter zu gestalten. Ein großer Schritt wurde mit dem ergänzenden Finanzgesetz *Loi de Finances Complémentaire* (LFC 2020) gemacht, welches am 4. Juni 2020 veröffentlicht und Anfang 2021 im LFC 2021 elaboriert wurde. Das Gesetz wurde aufgrund der widrigen Corona-Lage, der einbrechenden Weltmarktpreise für Energieträger und eines zunehmend schwieriger werdenden Weltwirtschaftsumfeldes neu konzipiert.

Außerdem haben die Behörden die 49/51%-Regel für die Verteilung des Aktienkapitals abgeschafft. Eine Ausnahme stellen Aktivitäten dar, die den Kauf und Weiterverkauf von Produkten sowie Aktivitäten mit strategischer Bedeutung bedeuten (s. hierzu Kap. 2.4. Investitionsklima). Des Weiteren wurde die 49/51-Regel für die Einfuhr von Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand eingeführt.

Der Exekutiverlass Nr. 21-145 vom 17. April 2021<sup>56</sup> listet im Detail auf, welche der Wirtschaftszweige von dem Joint-Venture-Zwang betroffen sind. Für die Abfallwirtschaft ist die 49/51-Regel allerdings nicht gültig, Investitionen aus dem Ausland können ohne algerische Beteiligung getätigt werden.

Zur Beratung ausländischer Investoren steht die Algerische Agentur zur Investitionsförderung - „Agence Algérienne de Promotion de l'Investissement“ (AAPI) mit relevanten Informationen über Geschäftsanbahnung und Markteintritt Unternehmen beratend zur Seite: <https://aapi.dz/>. Internationale Unternehmen sind dazu angehalten, dort auch ihren Projektvorschlag zur ersten Begutachtung einzureichen.

Die möglichen Unternehmensformen in Algerien sind u.a.:

**Aktiengesellschaft „Société Par Actions“ (SPA):** Die SPA, geregelt in den Art. 592 ff. des algerischen Handelsgesetzbuches „Code de Commerce“, entspricht im Wesentlichen einer deutschen Aktiengesellschaft. Die SPA benötigt mindestens sieben Gesellschafter und ein Mindestkapital von 1 Mio. DA (etwa 6.800 EUR) sowie 5 Mio. DA (etwa 34.200 EUR), wenn sie an der Börse notiert ist.

Es bestehen zwei verschiedene Möglichkeiten zur Organisation der Organe einer SPA: Erstens kann, ähnlich wie von deutschen Aktiengesellschaften bekannt, eine Aufgabenteilung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat (direction avec directoire et conseil de surveillance) gewählt werden.

Die zweite Möglichkeit besteht in der Einrichtung eines einzelnen, mit der Führung der Geschäfte betrauten Gremiums (direction avec conseil d'administration et président), dessen Vorsitzender über weitreichende Befugnisse verfügt, aber jederzeit abgesetzt werden kann.

**Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Société à Responsabilité Limitée“ (SARL):** Die SARL, geregelt in Art. 564

52 U.S. Energy Information Administration (2019): Background Reference: Algeria. [www.eia.gov](http://www.eia.gov).

53 La Société Nationale des Transports Ferroviaires <https://www.sntf.dz>

54 Transport: atteindre 6300 km de voie ferrée "à court terme" (2022) <https://www.aps.dz>

55 Oxford Business Group (2016): Algeria's mining output to soar thanks to abundant, underexplored mineral deposits. <https://oxfordbusinessgroup.com/reports/algeria/2016-report/economy/on-the-cusp-thanks-to-abundant-underexplored-mineral-deposits-mining-output-is-set-to-soar>

56 Décret exécutif n° 21-145 du 17 avril 2021 fixant la Liste des activités revêtant un caractère stratégique <https://www.miph.gov.dz>

ff. des Handelsgesetzbuches, entspricht im Wesentlichen der deutschen GmbH. Gemäß Art. 564 Abs. 1 HGB haften ihre Gesellschafter nur bis zur Höhe ihrer Gesellschaftsanteile, die im Gegensatz zur SPA nur beschränkt übertragbar sind (vgl. Art. 569 ff. HGB). Die maximal zulässige Gesellschafterzahl einer SARL beträgt 20 (Art. 590 HGB). Das Mindestkapital einer SARL beträgt 100.000 DA (etwa 680 EUR, vgl. Art. 566 Abs. 1 HGB). Sofern das Stammkapital weniger als 10 Mio. DA (68.600 EUR) beträgt, ist ein Rechnungsprüfer zu benennen. Die Einlage kann als Bar- oder (eingeschränkt) Sacheinlage geleistet werden (vgl. Art. 567 Abs. 1 HGB). Die Fremdgeschäftsführung ist zulässig (Art. 576 Abs. 2 HGB).

**Kollektiv- und Kommanditgesellschaft „Société en Nom Collectif“ (SNC):** Bei dieser Art von Unternehmen haben alle Partner den Status von Händlern und haften unbegrenzt und gesamtschuldnerisch für die Schulden des Unternehmens. Der Vorteil dieser Rechtsform besteht darin, dass sie eine flexible gesetzliche Organisation hat und kein Mindestkapital erforderlich ist. KMU können diese Gesellschaftsform wählen, wenn sie über wenig Kapital verfügen, insbesondere für innovative Projekte, die nicht viel Eigenkapital erfordern.

**Die Ein-Personen-Firma mit beschränkter Haftung „Entreprise Unipersonnelle à Responsabilité Limitée“ (EURL):** Ein EURL ist ein Einzelunternehmen, das über ein eigenes Vermögen verfügt und sich aus einer Person zusammensetzt. Bei dieser Art von Gesellschaft wird das Mindeststammkapital vom Gesellschafter frei bestimmt. Im Falle einer Kapitalerhöhung durch die Eingliederung einer anderen Person wird die EURL zu einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Diese Gesellschaftsform bietet die gleiche Flexibilität und Freiheit wie die GmbH in Bezug auf die Betriebsregeln des Unternehmens. Wie bei der SARL beträgt das Mindestkapital 100.000 DA (etwa 680 EUR).

**Etablissement permanent:** Es handelt sich hierbei um eine rein steuerliche Einheit, das ausländische Unternehmen existiert rechtlich gesehen nicht. Es wird jedoch von den Behörden als in Algerien präsent Unternehmen anerkannt und erwirbt als solches Rechte (Recht auf ein Bankkonto, Recht auf Einstellung von Personal) und Pflichten (Zahlung von Steuern). Das Unternehmen existiert durch den Vertrag, den es in Algerien ausführt. Erst wenn der Vertrag den Steuerbehörden vorliegt, kann ein Unternehmen erklären, dass es über eine Niederlassung vor Ort verfügt.

**Verbindungsbüro „Bureau de liaison“:** Die rechtliche und steuerliche Regelung für die Einrichtung von Verbindungsbüros ist im Erlass vom 9. November 2015 zur Festlegung der Bedingungen und Modalitäten für die Eröffnung und den Betrieb von nichtkommerziellen Verbindungsbüros geregelt.

Für die Eröffnung eines Verbindungsbüros in Algerien ist eine vom Handelsministerium ausgestellte Zulassung erforderlich, die eine Gültigkeitsdauer von zwei (2) Jahren aufweist und verlängerbar ist. Das Verbindungsbüro unterliegt keiner Körperschaftsteuer, da es nicht als gewinnorientiert und ohne lokale Einkünfte gilt, unterliegt jedoch der Steuer- und Sozialversicherungspflicht für die Vergütungen der Mitarbeiter. Die wichtigsten Gebühren sind:

Eine Bankeinlage von 30.000 USD für den Genehmigungszeitraum,

Eröffnung eines Auslandskontos in konvertierbaren algerischen Dinar, compte étranger en dinars algériens convertible CEDAC-Kontos mit einem Mindestbetrag von 5.000 USD,

1.500.000 DZD-Registrierungsgebühren für den Genehmigungszeitraum.

## 5.4 Ausblick

Der algerische Abfallwirtschaftssektor steht vor einer Reihe von Herausforderungen, die hinsichtlich der Wettbewerbsfähigkeit des Sektors entscheidend sind. Die ambitionierten Ziele der Regierung stehen teils noch im Gegensatz zu den gegebenen Realitäten und Erfahrungen der vergangenen Jahre. Seit Beginn 2000 hat die algerische Regierung umfangreiche Investitionsmaßnahmen zur Realisierung von Umweltschutzinfrastrukturen wie beispielsweise Staudämmen, Wasserverteilungsnetzen, Abwasseraufbereitungsanlagen und Kanalisationsnetzen oder kontrollierten Deponien ergriffen.

Der erste Schritt im Abfallmanagement nach der Verabschiedung des ersten Abfallgesetzes im Jahr ... erfolgte durch Einführung verschiedener Strafmaßnahmen. Die - wenn auch langsame und auf konkrete Schritte fehlende - Strategie der Regierung für eine praktische Abfallbewirtschaftung trug beachtliche Ergebnisse (vgl. Kapitel 4). Der künftige Schritt soll der Übergang zu einem umweltfreundlicheren und wirtschaftlich lukrativeren Managementmodell sein. Ein tatsächlicher Übergang vom linearen Wirtschaftsmodell zum Kreislaufmodell, der sich auch in der Realität

widerspiegeln sollte. Dem Nationalen Wirtschafts-, Sozial- und Umweltrat zufolge sind folgende Maßnahmen zur Umsetzung ihrer Entwicklungspläne in diesem Sektor erforderlich:

- Überarbeitung der Gesetzgebung zur Abfallsammlung und -entsorgung;
- Reform des rechtlichen und institutionellen Rahmens zur Förderung des Privatsektors und der verantwortungsvollen Staatsführung;
- Entwicklung eines Steuersystems für die einzelnen Abfallmanagementstufen, zur Förderung der Kreislaufwirtschaft;
- Entwicklung neuer Technologien zur Sammlung, Sortierung, Behandlung und Verwertung von Abfällen;
- Integration des Privatsektors in die Abfallverwertung durch die Gründung von Kleinstunternehmen und Projektträgern;
- Aufbau einer angemessenen Infrastruktur für die Sammlung, Behandlung und Verwertung von Abfällen in Übereinstimmung mit internationalen Standards und Ausrichtung auf das Know-How bzw. die Technologien branchenführender Länder;
- Umstrukturierung des wirtschaftlichen und finanziellen Rahmens mit Schwerpunkt auf finanziellen Anreizen und der Regulierung staatlicher Subventionen.



# 6. Technische und logistische Voraussetzungen und Verfahren

## 6.1 Zollinformationen

Für die Einfuhrbestimmungen nach Algerien sind neben dem „Code des Douanes“, dem algerischen Zollgesetzbuch, die jährlichen Haushaltsgesetze sowie eine Vielzahl von einzelnen Dekreten maßgeblich. Im Jahr 2016 wurde der algerische Zolltarif von acht auf zehn Stellen erweitert.

Bereits im Jahr 2002 unterzeichnete die Europäische Union mit Algerien, Jordanien, Libanon und Marokko das Europa-Mittelmeer-Assoziationsabkommen für die Schaffung einer Freihandelszone im Mittelmeerraum. Dieses Abkommen trat 2005 in Kraft und sah ursprünglich die schrittweise Aufhebung der Zölle für Ursprungswaren der Zolltarifkapitel 25 bis 97 der Teilnehmerstaaten bis zum Jahr 2017 vor. Für Algerien wurde diese Frist zwischenzeitlich bis 2020 angepasst: Bisher brachte dieses Abkommen für Algerien nicht die erhofften Vorteile und wird daher von algerischer Seite eher kritisch bewertet. Da das Land zu über 95% kohlenstoffhaltige Rohstoffe exportiert, profitiert Algerien beim Export kaum von den Zollbegünstigungen des Assoziierungsabkommens und verliert im Gegenzug bei seinen Einfuhren die zuvor generierten Zolleinnahmen. Vor diesem Hintergrund hatte Algerien von der EU-Nachverhandlungen zum Assoziierungsabkommen gefordert und Teile des Vertrags zwischenzeitlich außer Kraft gesetzt. Im Jahr 2012 haben sich Algerien und die EU daher auf einen neuen Zollabbauplan geeinigt. Dieser sieht vor, dass die gemeinsame Freihandelszone erst 2020 entstehen wird. Aufgrund des bestehenden Assoziierungsabkommens hat Algerien im Jahre 2014 seine Stellung als vom Allgemeinen Zollpräferenzsystem (APS) der EU begünstigtes Land verloren.

Da Algerien sich der Wichtigkeit der wirtschaftlichen Komplementarität Afrikas bewusst ist, hat es am 21. März 2018 in Kigali (Ruanda) das Abkommen über die Errichtung der Afrikanischen Freihandelszone sowie die drei Protokolle über den Warenhandel, den Dienstleistungsverkehr und die Streitbeilegung unterzeichnet und am 28.02.2020 offiziell das Ratifizierungsverfahren für das AfCFTA-Abkommen eingeleitet.<sup>57</sup>

Algerien ist auch Mitglied der Handelsorganisationen Union des Arabischen Maghreb „Union du Maghreb Arabe“ (UMA) und der großen arabischen Freihandelszone „Greater Arab Free Trade Area“ (GAFTA). Darüber hinaus verfügt Algerien über Präferenzabkommen mit Tunesien und Jordanien. Bei der Welthandelsorganisation (WTO) besitzt Algerien lediglich einen Beobachterstatus.

## 6.2 Importablauf- und Einfuhrbestimmungen

Die Einfuhr von Waren nach Algerien ist prinzipiell nur über die gesetzlich vorgeschriebenen Zollhäfen, Zollflughäfen und -straßen zulässig. Bei einem Seetransport muss vor Ankunft der Ladung eine Fracht- Erklärung abgegeben werden. Maßgeblich sind die Vorschriften der Internationalen Seeschiffahrts-organisation (International Maritime Organization - IMO).

Innerhalb von 21 Tagen nach ihrer Ankunft muss für alle nach Algerien eingeführten Güter eine Zollanmeldung mit Nennung des Zollverfahrens bei der Eingangszollstelle abgegeben werden. Hiermit sind regelmäßig algerische Zollagenten beauftragt, die für den Transporteur und/oder den Importeur tätig werden. Die Zollanmeldung „Déclaration en détail“ ist in französischer Sprache einzureichen. Das gängigste Zollverfahren ist die Überführung in den freien Verkehr. Dies bedeutet, dass nach der Zahlung der Einfuhrabgaben die Waren durch die Zollverwaltung frei gegeben werden und der Importeur ohne Einschränkungen über die Ware verfügen kann.

Die algerischen Häfen sind dem Warenverkehrsaufkommen häufig nicht gewachsen, so dass die Schiffe häufig längere Zeit auf Reede liegen, bevor sie entladen werden. Diese Verzögerung und auch die zeitlich teilweise langwierigen Prozeduren bei der Zollabwicklung sollte man von Anfang an berücksichtigen, wenn eine termingerechte Lieferung wichtig ist. So kann auch nicht jedes Gut in jedem algerischen Hafen gelöscht werden. Der Hafen von Algier entlädt beispielsweise nur Containersendungen. Andere Güter (z. B. Schüttgut oder Fahrzeuge) müssen in anderen Häfen gelöscht werden.

---

<sup>57</sup> <https://www.commerce.gov.dz/>

Von der Einfuhr ausgenommen sind grundsätzlich Waren, die eine Gefährdung der Moral, der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, der Gesundheit oder einen Verstoß gegen den Schutz geistigen Eigentums darstellen. So ist theoretisch die Einfuhr von gefälschten bzw. nachgeahmten Waren, Asbest oder asbesthaltigen Erzeugnissen, Feuerwerkskörpern, Spielzeugwaffen, gebrauchtem Schuhwerk sowie bestimmten Gefahrgütern wie radioaktivem und gefährlichem Abfall nach Algerien verboten.<sup>58</sup> In der Praxis werden einige dieser Verbote regelmäßig umgangen. So findet man ohne Schwierigkeiten beispielsweise gefälschte Markenkleidung oder Ersatzteile für Fahrzeuge.

### 6.3 Steuern und Einfuhrabgaben

Nach Algerien gelieferte Güter können grundsätzlich per Dokumenteninkasso „remise documentaire“ oder Dokumentenakkreditiv „crédit documentaire“ bezahlt werden. Das Dokumenteninkasso als Zahlungsmittel für importierte Güter ist seit dem Jahre 2014 wieder zugelassen, als das Haushaltsgesetz entsprechend geändert und gleichzeitig die Akkreditivpflicht für Warenimporte, die zum direkten Weiterverkauf bestimmt sind, aufgehoben wurde.

In den vergangenen Jahren gab es dann einige weitere Änderungen bei den Zahlungsbedingungen. Durch das neue Gesetz über allgemeine Vorschriften bei Import- und Exportgeschäften (Gesetz Nr.15-15 vom 15.07.2015<sup>59</sup>) wurde die Vergabe von Importakkreditiven erschwert. Auf Anweisung der algerischen Zentralbank haben die algerischen Geschäftsbanken den Verfügungsrahmen für Importakkreditive beschränkt. Nach Anweisung der Zentralbank Nr. 02-15 vom 22.7.15 dürfen die algerischen Banken und Finanzinstitute bei der Abwicklung von Auslandsgeschäften seit dem 01.08.2015 ihr Eigenkapital nicht mehr überschreiten.

**Domizilierung und Vor-Domizilierung:** Ab einem Free-On-Board-Wert von über 100.000 DA (ca. 800 EUR) müssen Wareneinfuhren über eine zugelassene algerische Bank abgewickelt werden. Der algerische Kunde muss bei dieser Bank ein Devisenkonto führen und den gewünschten Betrag in der entsprechenden Fremdwährung beantragen. Die Bank prüft den Antrag in Zusammenarbeit mit der Zollverwaltung und dem Finanzamt. Wenn der Antrag bewilligt wird, kann das Dokumentenakkreditiv oder das Dokumenteninkasso eröffnet werden und die Bank markiert die Handelsrechnung für das jeweilige Geschäft mit einem Stempel als Nachweis der erfolgreichen Domizilierung des Vertrages.

**Devisenkontrolle:** Grundlegend gilt für Devisen, dass keine Devisen ohne Gegenleistung aus Algerien abfließen sollen. Ausländer können in Algerien entsprechende Devisenkonten eröffnen und unterhalten. Streng geregelt ist insbesondere der Transfer von Devisen aus Algerien ins Ausland. Ausländer müssen über ein Devisenkonto verfügen, wenn sie Transfers ins Ausland vornehmen möchten. Der Devisentransfer unterliegt der Kontrolle der algerischen Zentralbank (Banque d'Algérie). Eingeführte Devisen können nur bei ordnungsgemäßer Registrierung wieder ausgeführt werden.

**Mehrwertsteuer:** Mit dem Haushaltsgesetz 2017 wurden die Mehrwertsteuersätze um zwei Prozentpunkte erhöht und betragen nunmehr 19% (voller MwSt.-Satz) und 9% (reduzierter MwSt.-Satz).

---

58 Ministère du Commerce (2020): liste des produits toxiques ou présentant un risque particulier pour une autorisation préalable. <https://www.commerce.gov.dz/>.

59 <https://www.joradp.dz/> Seite 16

# 7. Einstiegs- und Vertriebsinformationen

## 7.1 Marktbarrieren und -hemmnisse

Als Marktbarrieren und -hemmnisse ist eine Reihe von verschiedenen Faktoren in Betracht zu ziehen. Dies beginnt mit der algerischen Bürokratie und der umfangreichen Exportdokumentation für den Lieferanten und geht bis hin zu Erschwernissen beim Import von Waren.

**Kurzfristige Gesetzesänderungen:** Aufgrund des weltweiten Preisverfalls für Öl und Gas in 2014 und 2020, welche bis heute rund 95% des gesamten Exportvolumens des Landes ausmachen, versucht die algerische Regierung die Wirtschaft deutlich stärker zu diversifizieren. Hierzu werden regelmäßig und häufig kurzfristig Schutzmaßnahmen, welche die lokale Produktion (außerhalb Kohlenwasserstoffe) ankurbeln sollen, verordnet, wie z.B. Importverbote oder -restriktionen für Waren, welche in hohem Umfang lokal produziert werden, z.B. durch die Einführung von sogenannten Schutzzöllen oder das Verlangen von extra Dokumenten vom Exporteur wie eine Freiverkäuflichkeitsbescheinigung für alle nach Algerien einzuführenden Waren.

Die lokal importierten Waren erreichen allerdings häufig nicht die benötigte Qualität oder aber es finden sich auf der Produktionsliste erforderliche Zusatzprodukte, welche noch nicht lokal hergestellt werden.

Die algerischen Behörden haben auch eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um den Cashflow von Unternehmen in Zeiten der Corona-Pandemie zu gewährleisten, welche auf steuerlichen und zollrechtlichen Maßnahmen und Bankerleichterungen basieren.

**Kostenbewusster Staat:** Der Zugang zum algerischen Markt ist auch eine Frage des Preises. Dies gilt besonders für die Ausschreibungen der öffentlichen Wirtschaft, aber auch branchenübergreifend. Der Anbieter mit den niedrigsten Preisen hat – wie so häufig – die besten Chancen auf den Auftrag. So kommt es beispielsweise dazu, dass chinesische Unternehmen im Baubereich Marktführer sind. Obwohl dem Staat die langfristigen Vorteile von Energiesparmaßnahmen bekannt sind, ist er bisher nur in begrenztem Umfang bereit, die damit verbundenen Mehrkosten zu tragen.

**Mangelndes Wissen der Endverbraucher:** Endverbraucher – besonders Privathaushalte – sind sich der Vorteile von energieeffizienten Maßnahmen für ihre Energiebilanz und -rechnung meist nicht bewusst und erkennen keine Vorteile in einem energieschonenden Umgang ihrer beispielsweise alltäglichen Energienutzung.

**Mangelnde Fachkenntnisse des öffentlichen Sektors und Transparenz bei Ausschreibungen:** Den Ausschreibungen liegen teilweise unpräzise Studien oder ungenaue Spezifikationen zugrunde, was bei der Realisierung zu Streitigkeiten über Vertragsinhalte führen kann. Dies liegt daran, dass die Studien und somit auch die Lastenhefte von Institutionen und Personen erstellt werden, deren Fachkenntnisse nicht denen des auszuschreibenden Projektes entsprechen. Des Weiteren sind die rechtlichen Rahmenbedingungen – Standards, Normen, Zertifizierung – öfters nicht im Detail ausgeführt, um alle Arten von Projekten einer gleichen Materie abzudecken, was zu Unklarheiten führen kann. In den meisten Fällen werden bei der Erstellung von Regulierungsdokumenten die maßgeblich betroffenen Akteure aus privater und öffentlicher Wirtschaft nicht genügend konsultiert. Daher sind die festgelegten Rahmenbedingungen häufig nicht dem Bedarf des Marktes angepasst.

**Hoher bürokratischer Aufwand:** Für jeden Antrag, der gestellt wird, ist eine lange Liste von Dokumenten erforderlich, die eingereicht werden müssen. Zum einen sind die verlangten Dokumente oft nicht einfach zu erhalten, sondern müssen ebenfalls beantragt werden. Zum anderen müssen die Dokumente oft auch noch bei den entsprechenden Behörden übersetzt und beglaubigt werden. Sehr oft verlangen die Behörden bei der Abgabe der Anträge spontan auch noch weitere Dokumente. Die Bearbeitungszeiten sind häufig ebenfalls schwer vorherzusagen.

## 7.2 Neues Investitionsgesetz

Im Rahmen des neuen Investitionsförderungsgesetz, das am 31. Juli 2022 im Amtsblatt veröffentlicht wurde, können folgende Anreizregelungen in Anspruch genommen werden:

- I. Anreizregelung für Schwerpunktsektoren, nachstehend „Sektorregelung“ genannt;
- II. Anreizregelung für Gebiete, denen der Staat ein besonderes Gewicht beimisst, nachstehend „Gebietsregelung“ genannt;
- III. Anreizregelung für strukturbildende Investitionen, nachstehend als „strukturbildende Investitionsregelung“ genannt.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme der in diesem Gesetz vorgesehenen Vergünstigungen ist die vor ihrer Durchführung erfolgende Registrierung bei der zuständigen zentralen Anlaufstelle. Die Recycling- und Abfallwirtschaft fällt unter die Strukturbildende Investitionsregelung und kann von folgenden Faktoren profitieren:

### a. Während der Durchführungsphase

- Zollbefreiung für unmittelbar mit der Durchführung der Investitionsvorhaben verbundenen eingeführten Waren;
- Mehrwertsteuerbefreiung für eingeführte oder vor Ort erworbene Waren und Dienstleistungen, die unmittelbar mit der Durchführung von bestimmten Investitionsvorhaben verbunden sind;
- Steuerbefreiung für alle Immobilienkäufe, die im Rahmen der betreffenden Investition getätigt werden;
- Befreiung von Eintragungsgebühr für Gesellschaftsgründungen und Kapitalerhöhungen;
- Befreiung von Eintragungsgebühren, der Grunderwerbsteuer und der staatlichen Entschädigung für die Vergabe von Konzessionen für bebaute und unbebaute Grundstücke, die für die Durchführung von Investitionsvorhaben bestimmt sind;
- Grundsteuerbefreiung für die im Rahmen der Investition erworbenen Immobilien für die Dauer von zehn (10) Jahren ab dem Datum des Erwerbs.

### b. Während der operativen Phase

Fünf (05) bis zehn (10) Jahre nach Aufnahme der Ausschöpfung:

- Befreiung von der Körperschaftsteuer, impôt sur le bénéfice des sociétés (IBS),
- Befreiung von der Gewerbesteuer, taxe sur l'activité professionnelle (TAP).

## 7.3 Verhandlungspraxis und Businessetikette

Algerien ist ein lukrativer, aber zugleich auch risikobehafteter Markt. Voraussetzungen für einen erfolgreichen Markteintritt sind eine gründliche Vorbereitung und Aufbau persönlicher Beziehungen zu den Kunden und/oder Partnern. Dies benötigt Zeit und damit auch Geld. Daneben sind auch eine gewisse Flexibilität und Anpassungsfähigkeit erforderlich. Sinnvoll sind in der Regel nur langfristige Engagements, da die Kunden auf eine langfristige Betreuung und After-Sales-Service Wert legen. Ohne einen lokalen Partner sind geschäftliche Erfolge deutlich schwieriger zu erzielen. Auch Misserfolge und Rückschläge können eintreten und müssen verkraftet werden können. Der algerische Markt richtet sich insgesamt eher an bereits exporterfahrene Unternehmen.

Da der Eintritt in den algerischen Markt mit bürokratischen, kulturellen und politischen Herausforderungen verbunden ist, erfordert er eine intensive und gründliche Vorbereitung. Neben dem Aufbau einer nachhaltigen Partnerschaft sollte aufgrund der bestehenden Bürokratie zudem mehr Zeit für die Realisierung von Projekten einkalkuliert werden. Entscheidungsprozesse sind teilweise langwierig und nicht immer transparent. Es bestehen bei rechtlichen Grundlagen teilweise Unterschiede zwischen der Theorie und der (eingebürgerten) Praxis.

### *Allgemein*

Wie in vielen Ländern der Maghreb Region können auch in Algerien Begrüßungen und Treffen allgemein aber ebenso bei geschäftlichen Anlässen eine recht langwierige Angelegenheit sein. Dieser persönliche Austausch ist aber für den Aufbau eines Vertrauensverhältnisses und der Festigung der bestehenden / künftigen Zusammenarbeit unerlässlich in einem Land wie Algerien. Bei der Begrüßung ist es üblich, sich über die Familie, Gesundheit und Arbeit zu erkundigen. Öfters wird im Anschluss zum geschäftlichen Treffen zu einem Mittagessen eingeladen, welches nicht abgelehnt werden sollte. Es sollte deshalb immer ausreichend Zeit für ein geschäftliches Treffen eingeplant werden.

Vereinbarte Termine beginnen in der Regel nicht pünktlich, mit einer gewissen Wartezeit ist zu rechnen. Da Deutschland für seine Pünktlichkeit bekannt ist, wird von deutschen Geschäftspartnern dennoch Pünktlichkeit erwartet. Algerier neigen dazu, eine Politik der offenen Tür zu verfolgen, daher sollten Sie auf spontane Unterbrechungen, beispielsweise durch Anrufe, vorbereitet sein.

Die Geschäftssprache in Algerien ist im Allgemeinen entweder Französisch oder Arabisch. Englisch gewinnt als Geschäftssprache immer mehr an Relevanz, bleibt jedoch bis dato eher die Ausnahme als die Regel.

Bei der Begrüßung von Frauen sollte man als Mann nicht sofort die Hand anbieten, sondern erst nicken und abwarten, ob sie die Hand zum Händedruck ausstreckt. Es wird nicht als angemessen erachtet, längeren Blickkontakt mit Frauen herzustellen oder persönliche Fragen zu stellen. Für Frauen ist zu beachten, dass religiöse Männer als Zeichen des Respekts ebenfalls nicht immer die Hand reichen. Auch hier gilt die Regel - Abwarten. In Fällen von Unsicherheit kann als Begrüßung auch kurz genickt werden und dabei als Zeichen der Begrüßung die Hand aufs eigene Herz gelegt werden.

Algerien folgt hierarchischen Normen. Wenn jemand vorgestellt wird, ist es daher wichtig, auf die korrekte Verwendung von Titeln zu achten. Im Fall, dass Ihnen die Personen schon persönlich bekannt sind, sollte immer zuerst die Person mit der wichtigsten Funktion im Raum begrüßt werden (z. B. der CEO).

Benutzen Sie immer Ihre rechte Hand, um Visitenkarten oder anderes zu verschenken und zu empfangen.

Gastgeschenke werden gerne gesehen. Dabei spielt vor allem die Geste eine Rolle. Es darf eine kleine kulturelle Aufmerksamkeit sein wie landestypische Schokolade, Miniaturmerkmale oder auch klassische Firmengeschenke wie Kugelschreiber. Alkohol oder Geschenke, die Schweinefleisch enthalten, sind wiederum nicht angemessen, wenn man sich noch nicht genügend kennt und es nicht absolut sicher ist, dass der Gastgeber damit einverstanden ist.

Gastfreundschaft und Essen sind untrennbar miteinander verbunden. Es wird als eine Ehre betrachtet von einem Geschäftspartner zu einem Essen mit Familie in sein Zuhause oder auch für ein Geschäftsessen außerhalb eingeladen zu werden. Diese Einladungen sollten soweit es geht angenommen werden, um das Vertrauensverhältnis weiter aufzubauen und zu stärken.

Wie zuvor beschrieben benötigt es für den erfolgreichen Markteintritt in Algerien Zeit und Geduld. Es ist es daher empfehlenswert, um nicht zu sagen unerlässlich, mit einem Partner zusammenzuarbeiten, der neben den rein geschäftlichen Fragen auch bei kulturellen und *Doing Business* Aspekten unterstützen kann.

## 7.4 Stärken und Schwächen des algerischen Marktes

Strengths (Stärken)	Weaknesses (Schwächen)
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geringe Außenverschuldung</li> <li>- Großer Binnenmarkt mit mehr als 44 Mio.EW</li> <li>- Viertgrößte Kaufkraft Afrikas</li> <li>- Geografische Nähe zu Europa</li> <li>- Hohes Potenzial der Solarenergie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einseitige Ausrichtung der Wirtschaft auf die Gas- und Erdölexporte</li> <li>- Dominanter Staatswirtschaftssektor</li> <li>- Schwieriges Geschäftsklima</li> <li>- Hohe Bürokratie</li> </ul>
Opportunities (Chancen)	Threats (Hemmnisse)
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserte Investitionsbedingungen für ausländische Unternehmen</li> <li>- Bei Investitionen u.a. Befreiungen von Steuern und Abgaben</li> <li>- Ausstattung mit Rohstoffen: Erdöl und -gas, Phosphat, Eisenerz und weitere Bodenschätze, wobei deren Abbau energieaufwendig ist und voraussichtlich erhöhte Nachfrage für Hybridisierung der Anlagen mit PV besteht. Die weitere Erschließung neuer Öl- und Gasfelder lässt zukünftig auf Potenzial für Hybridisierung mit PV hoffen</li> <li>- Hohe Gewinnmargen bei Produktion und Absatz im Land</li> <li>- Nutzen des großen Potenzials von erneuerbaren Energien und Tourismus</li> <li>- Gut ausgebildete Ingenieure im Öl- und Gassektor, welche relativ einfach umgeschult werden können für den Bereich erneuerbare Energien</li> <li>- Diversifizierung der Wirtschaft</li> <li>- Nachholbedarf bei der Digitalisierung</li> <li>- Deutschland gern gesehener Partner, Deutsch-Algerische Energiepartnerschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wieder aufflammende Demonstrationen</li> <li>- Auswirkungen von niedrigen Weltmarkt-Preisen für Rohstoffe</li> <li>- Ausweitung Staatsverschuldung</li> <li>- Finanzierungsengpässe bei staatlichen Großprojekten</li> <li>- Starker Wechselkursverfall</li> <li>- Konsequenzen der Corona-Pandemie für die algerische Wirtschaft</li> </ul>

Quelle: Übernommen von GTAI (2022): SWOT-Analyse Algerien & eigener Input AHK Algerien



## I. PROFILE DER MARKTAKTEURE

### a. Administrative Instanzen, politische Stellen Forschungsinstitutionen

Akteure	Webseite	Beschreibung
Ministère de l'Industrie	<a href="http://www.industrie.gov.dz">www.industrie.gov.dz</a>	Industrieministerium
Ministère de l'enseignement supérieur et de la recherche scientifique	<a href="http://www.mesrs.dz">www.mesrs.dz</a>	Ministerium für Hochschulbildung und wissenschaftliche Forschung
Ministère de l'Environnement et des Energies Renouvelables	<a href="http://www.me.gov.dz">www.me.gov.dz</a>	Ministerium für Umwelt und erneuerbare Energien
Ministère des Ressources en Eau	<a href="http://www.mre.gov.dz">www.mre.gov.dz</a>	Ministerium für Wasserressourcen
Association des Fabricants de Tubes Plastiques	<a href="http://www.association-aftp.org">www.association-aftp.org</a>	Verband der Kunststoffrohrhersteller
Association des Femmes En Economie Verte (AFEV)	<a href="http://www.afaemme.org">www.afaemme.org</a>	Verband Frauen in der grünen Wirtschaft
Agence Algerienne de Promotion de l'Investissement	<a href="http://aapi.dz">aapi.dz</a>	Algerische Agentur zur Investitionsförderung
Agence nationale des déchets	<a href="http://and.dz">and.dz</a>	Nationale Abfallagentur
Banque de l'Agriculture et du Développement Rural (BADR)	<a href="http://badrbanque.dz">badrbanque.dz</a>	Algerische Bank für Entwicklung und Landwirtschaft.
Centre de Développement des Énergies Renouvelables (CDER)	<a href="http://www.cder.dz">www.cder.dz</a>	Forschungs- und Entwicklungszentrum für erneuerbare Energien.
Commissariat aux énergies renouvelables et à l'efficacité énergétique (CEREFÉ)	<a href="http://www.cerefe.gov.dz">www.cerefe.gov.dz</a>	Kommissariat für erneuerbare Energien und Energieeffizienz.
Centre National des Technologies de Production Plus Propre (CNTPP)	<a href="http://cntppdz.com">cntppdz.com</a>	Nationales Zentrum für umweltfreundlichere Technologien
Commissariat aux énergies renouvelables et à l'efficacité énergétique (CEREFÉ)	<a href="http://www.cerefe.gov.dz">www.cerefe.gov.dz</a>	Kommissariat für erneuerbare Energien und Energieeffizienz.
Conservatoire Nationale des Formations à l'environnement CNFE	<a href="http://cnfe.dz">cnfe.dz</a>	Nationales Konservatorium für Umweltbildung
Observatoire National de l'Environnement et du Développement Durable (ONEDD)	<a href="http://www.onedd.org">www.onedd.org</a>	Nationales Zentrum für Umwelt und nachhaltige Entwicklung

### b. Akteure/Unternehmen der Abfallwirtschaft

1. [Auflistung der anerkannten Beratungsunternehmen im Bereich Umwelt](#)
2. [Auflistung zugelassener gefährlicher Sonderabfälle Sammler](#)
3. [Auflistung von Transportunternehmen für gefährlicher Sonderabfälle](#)
4. [Auflistung von Behandlungsunternehmen für gefährlicher Sonderabfälle](#)

Akteure	Webseite	Beschreibung
3mrecuperation EURL	<a href="http://www.3m-recuperation.com">www.3m-recuperation.com</a>	Abfallsammlung und -transport Studien und Beratung in der Abfallwirtschaft
Al arbi et fils transformation et recyclage SARL	<a href="http://www.vitamedz.com">www.vitamedz.com</a>	Verarbeitung und Recycling von Kunststoffen und Herstellung von Monofilament-Test.
Almadar for Paper	<a href="http://www.almadar-dz.com">www.almadar-dz.com</a>	Sammlung und Verwertung von Karton- und Papierabfälle
Arab Metals SPA	<a href="https://facebook.com/arabmetalsalgerie">facebook.com/arabmetalsalgerie</a>	Abfallverarbeitung und -recycling Selektive Mülltrennung
Atlas green	<a href="http://www.atlas-green.net">www.atlas-green.net</a>	Sammlung und Verwertung von Karton- und Papierabfälle
BELAMR récupération et recyclage	k. A.	Ist ein staatlich zugelassenes Unternehmen, dass sich auf die Verwaltung, Rückgewinnung und das Recycling von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE) in Algerien spezialisiert hat.
Btb recycle SARL	<a href="http://sarl-btb-recycle.business.site">sarl-btb-recycle.business.site</a>	Recycling-Zentrum
Cintech	<a href="http://www.cintech.dz">www.cintech.dz</a>	Ein vom Umweltministerium zugelassenes Verbrennungsunternehmen, das auf die Sammlung, den Transport und die Behandlung gefährlicher Sonderabfälle spezialisiert ist
Cosider groupe SPA	<a href="http://www.cosider-groupe.dz">www.cosider-groupe.dz</a>	Algeriens größter Hoch- und Tiefbaukonzern und der elftgrößte in Afrika
Delta environnement consortium	k. A.	Entsorgung und Verwertung verschiedener Abfälle sowie Durchführung von Studien im Bereich der Abfallwirtschaft.
Delta recycl sarl	<a href="https://dz.linkedin.com">dz.linkedin.com</a>	Verarbeitung und Recycling von Kunststoffabfälle
Futur World's Oil SPA	<a href="http://www.spafwo.dz">www.spafwo.dz</a>	Sammlung, Verarbeitung und Transport von Abfallölen
Société polyvalente des travaux et environnement SOPTE	<a href="http://www.divindus.dz">www.divindus.dz</a>	Tochterfirma der Divindus Groupe spezialisiert auf Recycling und Abfallwirtschaft
Ecferral SPA	<a href="http://www.ecferral.com">www.ecferral.com</a>	Sammlung und Transport von Abfall Selektive Mülltrennung und Müllverbrennungsanlage. Studien und Beratung im Bereich Abfallwirtschaft
Eco city SARL	<a href="http://www.ecocity.dz">www.ecocity.dz</a>	Sammlung, Transport und Behandlung gefährlicher Sonderabfälle
Ecova	<a href="https://facebook.com/ecova.dz">facebook.com/ecova.dz</a>	Sammlung gebrauchte Speiseöle und Kochfette
Ecoworks	<a href="http://ecoworks-dz.com">ecoworks-dz.com</a>	Integrator von Umweltlösungen im industriellen Umfeld. Lösungen und Ausrüstungen für die Abfallverwertung
El amine recyclage	<a href="https://facebook.com/people/El-amine-recyclage">facebook.com/people/El-amine-recyclage</a>	Wiederverwertung von Pappe und Papier,
Emballage métallique algérien	<a href="http://emalgeria.com">emalgeria.com</a>	Metallverpackungen Hersteller

Entreprise Nationale de Récupération (ENR)	<a href="http://www.enr.dz">www.enr.dz</a>	Das Nationale Rückgewinnungsunternehmen ist ein öffentliches Wirtschaftsunternehmen und sich auf die Rückgewinnung, die Behandlung, das Recycling und die Vermarktung von eisenhaltigen und nicht eisenhaltigen Abfällen als Haupttätigkeit spezialisiert hat.
Extranet EPIC	<a href="http://dgextranet.wixsite.com/epic-extranet">dgextranet.wixsite.com/epic-extranet</a>	EXTRANET ist eine öffentliche Einrichtung der Wilaya mit industriellem und kommerziellem Charakter (E.P.I.C), die für die Reinigung, das Einsammeln und den Transport des Hausmülls der Wilaya Algier zuständig ist.
Fabcom SARL	<a href="http://www.fabcombatteries.com">www.fabcombatteries.com</a>	Anbieter von Ausrüstungen für die Verarbeitung und das Recycling von Abfällen, sowie Anlagen zur Sammlung und zum Transport von Abfall.
First recyclage EURL	<a href="https://facebook.com/fatahsaidj15">facebook.com/fatahsaidj15</a>	Importunternehmen für Industriemaschinen und -ausrüstung, insbesondere im Bereich Abfallwirtschaft
Gecetal EPIC	k. A.	Abfallsammlung und -transport
General Embalage	<a href="http://www.generalemballage.com">www.generalemballage.com</a>	Abfallsammlung -transport und -recycling. Leader der Verpackungsindustrie Algeriens.
Groupe Industriel des Ciments d'Algérie (GICA)	<a href="http://www.gica.dz">www.gica.dz</a>	Die Gruppe besteht aus (23) spezialisierten Tochtergesellschaften, darunter (14) Zementwerke, (3) Granulat- und BPE-Gesellschaften, eine (01) Vertriebsgesellschaft, zwei (02) Gesellschaften für industrielle Wartung, ein (01) Zentrum für technische Unterstützung, ein (01) Zentrum für Aus- und Weiterbildung und eine (01) Wachgesellschaft."
Gold lik international SARL	<a href="https://www.facebook.com/GLIrecycle">www.facebook.com/GLIrecycle</a>	Rückgewinnung aller wiederverwertbaren Eisen-/Nichteisenprodukte
Green Sky SARL	<a href="http://www.greensky.dz">www.greensky.dz</a>	Sammlung, Transport, und Behandlung von gefährlichen Sonderabfällen.
Groupe ggs	<a href="http://www.ggs.dz">www.ggs.dz</a>	Betrieb von Sortieranlagen und technischen Deponien sowie Erstellung von Studien in der Abfallwirtschaft "
Hodna environment	<a href="http://www.hodna-environnement.com">www.hodna-environnement.com</a>	Hersteller von Anlagen zur Sammlung und zum Transport von Abfällen
Itkanal EURL	<a href="http://www.itkanal.com">www.itkanal.com</a>	Studien und Beratung im Bereich Abfallwirtschaft
Marazaba RECYCLAGE & IMPORT EXPORT SARL	k. A.	Ein Unternehmen, das im Bereich Recycling und Export von Industrieprodukten und Manufakturen außerhalb des Kohlenwasserstoffsektors tätig ist
Ncc environnement SARL	<a href="https://facebook.com/people/SARL-Ncc-environnement">facebook.com/people/SARL-Ncc-environnement</a>	Sortier-, Behandlungs- und Verwertungszentrum für Industrieabfälle

Netcom EPIC	<a href="http://www.netcom.dz">www.netcom.dz</a>	Netcom ist eine öffentliche Einrichtung der Wilaya mit industriellem und kommerziellem Charakter (E.P.I.C), die für die Reinigung, das Einsammeln und den Transport des Hausmülls der Wilaya Algier zuständig ist.
Nrecycli	<a href="http://nrecycli.com">nrecycli.com</a>	ein zu 100 % algerisches Startup, das Verbraucher, die mit dem Recycling ihres Plastikmülls beginnen wollen, über Sammelstellen mit der Recyclingindustrie verbindet. Nrecycli ist in fast zwei Jahren zum führenden Portal in Algerien geworden, mit fast 10.000 aktiven Nutzern und 30 Sammelstellen."
Oasis recycling company SARL	<a href="http://orc-dz.com">orc-dz.com</a>	Herstellung und Verwertung von Kunststoffartikeln
Ozone eco service SARL	k. A.	Sammlung, Transport, und Behandlung von Abfällen.
Papirec epe SPA	<a href="http://www.gipec.dz">www.gipec.dz</a>	Tochterunternehmen der Gipec-Gruppe, das auf die Entsorgung und Verwertung von Papierabfällen spezialisiert ist.
Recibat SARL	<a href="https://facebook.com/radji.recycle">facebook.com/radji.recycle</a>	Sammeln und Recycling von Metallen
Recytech	<a href="http://recytech-dz.com">recytech-dz.com</a>	auf das Recycling und die Verwertung von Altreifen spezialisiertes Unternehmen
Revadex	<a href="http://office.revadex.com">office.revadex.com</a>	Sammlung von Office-Abfällen
R-tech algerie	<a href="http://www.r-tech.dz">www.r-tech.dz</a>	Rückgewinnung nichtmetallischer Wertstoffe, Behandlung und Verwertung organischer Abfälle, Entsorgung gefährlicher Gift- und Sonderabfälle.
Sam industrie sarl	<a href="http://r-tech.dz">r-tech.dz</a>	" Sammeln und Transport von Abfall Verarbeitung und Recycling von Abfall Studien vet Beratung in der Abfallwirtschaft "
Sifaplast	<a href="https://facebook.com/Sifaplast">facebook.com/Sifaplast</a>	Zentrum für Kunststoffrecycling
Sirius recycler	<a href="http://siriusdz.com">siriusdz.com</a>	Wiederverwertung von Nichteisenmetallen
Socaplast SARL	<a href="http://socaplast.com">socaplast.com</a>	Entsorgung von gefährlichen Sonderabfällen
Safsaf Recyclage et Fabrication Ste SRARL	k. A.	Erste Verarbeitung von Nichteisenmetallen und Rückgewinnung von metallischen Recycling Materialien
Jana recyclage SARL	k. A.	Wiedergewinnung von recycelbaren nichtmetallischen Stoffen. Baumwollverarbeitung
Zed recyclage SARL	k. A.	Sammlung und Recycling von computer- und Elektronik Schrott Entsorgung von gefährlichen Sonderabfällen

Taksan Makina SARL	k. A.	Anbieter von Anlagen zur Verarbeitung und Wiederverwertung von Abfällen sowie von Anlagen zur Sammlung und zum Transport von Abfällen
VMS Industrie	k. A.	Anbieter von Ausrüstungen für die Abfallsammlung und -transport
Faras Ennour EURL	k. A.	Anbieter von Ausrüstungen für die Abfallsammlung und -transport
Recycling United	<a href="https://www.facebook.com/Recyclingunited">facebook.com/Recyclingunited</a>	Kunststoffverarbeitung
EXFERAL SPA	k. A.	Anbieter von Ausrüstungen für die Abfallsammlung und -transport sowie Wiederverwertung
GGG TECH	k. A.	Ein vom Ministerium für Raumordnung und Umwelt zugelassener Öko-Organismus im Bereich der Sammlung und Behandlung von gefährlichen Abfällen.
MB Recyclage SARL	k. A.	Rückgewinnung von wiederverwertbaren metallischen und nichtmetallischen Materialien
ALGOMAT SPA	<a href="http://www.algomat.dz">www.algomat.dz</a>	Förderung und Vertrieb von Fördergeräten Hoch- und Tiefbau
Raiss lavage recyclage SARL	k. A.	Wiedergewinnung von recycelbaren nichtmetallischen Stoffen

### c. Finanzierung

Akteure	Webseite	Beschreibung
<b>Banque de l'Agriculture et du Développement Rural (BADR)</b>	<a href="http://badrbanque.dz">badrbanque.dz</a>	Banque de l'Agriculture et du Développement Rural (BADR)
<b>BNP Paribas El Djazair</b>	<a href="http://www.bnpparibas.dz">www.bnpparibas.dz</a>	Eine Tochtergesellschaft der BNP Paribas-Gruppe für Finanzdienstleistungen.
<b>KfW</b>	<a href="http://www.kfw.de">www.kfw.de</a>	Bankengruppe für die Unterstützung von Unternehmen bei ihrer Internationalisierung, sowohl bei ihren weltweiten Investitionen als auch bei ihren Exportvorhaben und bei ihren Importen.
<b>Société Générale Algérie Spa</b>	<a href="http://www.societegenerale.dz">www.societegenerale.dz</a>	Vollständig im Besitz der französischen Société Générale-Gruppe für Finanzdienstleistungen.
<b>Tell Markets SPA Group</b>	<a href="http://www.tell.group">www.tell.group</a>	Private Finanzgruppe.

### d. Wichtige Messen im Zielland

Messe	Datum	Webseite	Beschreibung
BATIMATEC	7. bis 11. Mai 2023 in Algier	<a href="http://www.batimatecexpo.com">www.batimatecexpo.com</a>	Internationale Fachmesse für Gebäude und Baustoffe.

Era	24. bis 26. Oktober 2023 in Oran	<a href="http://www.era.dz">www.era.dz</a>	Internationale Ausstellung für erneuerbare Energien und nachhaltige Entwicklung.
PACKAGING EXPO	12. bis 15 Februar 2023 in Algier	<a href="http://www.safex.dz">www.safex.dz</a>	Verpackungs-, Konditionierungsmesse für Materialien und Produkte, die für den Export bestimmt sind
Revade	10. bis 13. Oktober 2023 in Algier	<a href="https://revade.dz/">https://revade.dz/</a>	Internationale Messe für die Rückgewinnung und Verwertung von Industrieabfällen
METAL & STEEL ALGERIA EXPO	14. bis 16. März 2023 in Algier (Erste Ausgabe)	<a href="https://and.dz">https://and.dz</a>	Internationale Messe für Eisen, Stahl und Bergbauprodukte

### e. Wichtige sonstige Adressen und Websites

Portal	Webseite	Beschreibung
Algerian Tenders	<a href="http://www.algeriatenders.com/appeloffres">www.algeriatenders.com/appeloffres</a>	Wichtigstes Ausschreibungsportal in Algerien
Algérie Marchés	<a href="http://www.algeriemarches.com">www.algeriemarches.com</a>	Ausschreibungsportal für verschiedene Märkte in Algerien
Baosem	<a href="http://www.baosem.com">www.baosem.com</a>	Wichtigstes Ausschreibungsportal für den Energiemarkt in Algerien

